CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

3/2020

Betriebs-managementliste

Economy Star

Tiertransporte

BRAUNVIEH

melior

Aktion PhysiO® Bloc Sortiment

Mineralstoff für jedes Bedürfnis

RABATT Fr. 15.–/100 kg ab 300 kg assortiert

RABATT Fr. 20.–/100 kg ab 600 kg assortiert

Die Aktion gilt ebenfalls für 2694 Big Bloc Selen (100 kg) und 2618 PhysiO® SILVER Magnesium.
Gültig für Lieferungen bis 8. Mai 2020.

8060 MORULINE®

Natürlich und schmackhaft

SOJAFREI

Dank der einzigartigen Rezeptur mit viel Omega-3-Fettsäuren, welche an den lebenswichtigen Funktionen des Tieres beteiligt sind sowie essentiellen Aminosäuren, welche die Grundlage aller biologischen Prozesse im Körper bilden, wirkt sich der Einsatz von **MORULINE®** positiv auf Leistungsbereitschaft, Gesundheit und Fruchtbarkeit der Nutztiere aus. Seit jeher ist **MORULINE®** reich an Leinkuchen und Lebertran als Ausgangsstoffe wertvoller Omega-3-Fettsäuren.

MORULINE® wird speziell in der Galtzeit und beim Laktationsstart mit 100–150 g/Tag/Tier empfohlen. Insbesondere in Kombination mit dem Abkalbemineralfutter 2641 PhysiO® GOLD DIET kann ein signifikanter Einfluss auf die Fruchtbarkeit erzielt werden.

Während der Grünfütterung im Frühjahr und im Herbst, wenn das Weidegras jung und nass ist, können damit viele Fälle von Blähungen vermieden werden. 200–250 g/Tier/Tag, vier Wochen vor Weideaustrieb und dann während sechs Wochen. Die Anwendung soll bei raschem Nachwachsen des Grases wiederholt werden.

8083 START GREEN

Flüssiges Ergänzungsfutter für Milchvieh, Schafe und Ziegen mit natürlicher Energiequelle

START GREEN liefert Energie in der frühen Laktation, wenn die Futteraufnahme begrenzt ist und wird direkt vom Darm aufgenommen, wodurch die Leber entlastet wird. **START GREEN** bringt Energie mit langsamer Abbaubarkeit, um die Mobilisierung von Körperreserven zu begrenzen.

START GREEN wird beim Milchvieh eine Woche vor dem Abkalben (100–200 ml/Tag) und während 3–6 Wochen nach dem Abkalben (200–400 ml/Tag) eingesetzt.

- 85 % natürlicher Zucker für eine direktere Energieversorgung
- Höhere Nährstoffaufnahme (Schutz der Darmschleimhaut)
- Unterstützung der Pansen- und Leberfunktionen durch Zugabe von 5 g/Tag Niacin
- Anregung der Leberfunktionen und Förderung des Appetits durch Zugabe von 8 g/Tag Cholin
- Verminderung der Abmagerung in der Startphase

Meliofeed AG
3360 Herzogenbuchsee Tel. 058 434 15 15
9532 Rickenbach b. Wil Tel. 058 434 15 70
melior.ch/milchvieh

besser gefüttert mit melior

melior LONGLIFE®

Die Kuh im Fiat Ducato

Jeder Milchviehhalter, der mindestens in meinem Alter ist, kann sich noch erinnern, wie vor 20 oder 30 Jahren einige Tiertransporter anlässlich einer Schlachtviehannahme oder der Herbstschau ausgesehen haben. Lustige Bilder, die wir heute höchstens noch auf dem Handy aus fernen Ländern zugespielt bekommen, waren auch bei uns manchmal zu sehen. Da wurden noch Kühe auf kurzfristig umfunktionierten Ladewagen transportiert. Kälber vom Geburtsbetrieb zum Mäster oder Aufzuchtbetrieb fanden sich schon mal in Kofferräumen von Autos wieder. Insgesamt Bilder, denen auch wir als Rindviehhalter nicht mehr nachtrauern.

Um Tiertransporte möglichst schonend durchzuführen, gibt es heute in der Schweiz eine rechte Anzahl von Anforderungen an die Fahrzeit, das Transportmittel und das Personal. Die wichtigsten Punkte zu kennen, ist die Pflicht eines jeden von uns. Im vorliegenden Heft klären euch Profis über die wichtigsten Punkte auf, die es einzuhalten gilt. Wer sich vor einem Transport nicht sicher ist, findet übers Internet schnell die wichtigsten Transportvorschriften auf Checklisten zusammengefasst.

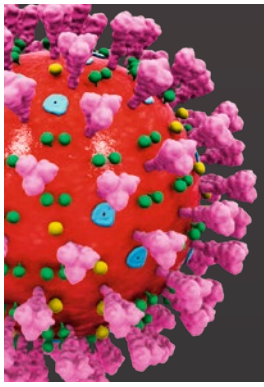
Natürlich schmunzle ich noch heute, wenn ich daran denke, wie ein bekannter Braunviehzüchter und -händler vor gut einem Jahrzehnt teils teure Zuchtkühe in einem weissen Fiat Ducato Kastenwagen mit zugesprayten hinteren Scheiben über grössere Distanzen ausgeliefert hat, ohne dass jemand einen Tiertransport vermutete. Heutzutage müssen wir uns aber zeitgemäss bemühen, dass Tiertransporte zum Wohl unserer Kühe möglichst gesetzeskonform, schonend und ohne unnötige Verzögerungen erfolgen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag ans Tierwohl und für das Image der Landwirtschaft. Vielen Dank für euren Einsatz für die braune Kuh.

Adi Arnold
Vorstandsmitglied Braunvieh Schweiz

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt



Schwerwiegende Beschlüsse wegen den Corona-Virus gefällt.

Lesen Sie weiter auf Seite 31

4 Tiertransporte sind Imageträger
8 Transporteure geben Auskunft

10 Betriebsmanagementliste 2019
16 Economy Stars 2019
22 ZWS: Von den Daten zum Zuchtwert
26 Gesunde Klauen: Erste Erfahrungen
28 Rückblick Oberkontrollen MLP
30 Aus dem Vorstand
31 Massnahmen wegen Corona-Virus
33 Anpassung Herdebuchreglement
34 Seite der OB-Züchter
35 Neue Jungstiere

36 Braunviehhandel
38 Betrieb Arnold, Seelisberg
40 Betrieb Zeiter, Fierschertal

42 100 000er Kühe

44 IGBS-Champion 2020
46 Veranstaltungskalender

Tiertransporte stehen immer mehr im Fokus der Gesellschaft, so auch beim Verlad der Stiere am alljährlichen Zuger Stierenmarkt.

Bild: Braunvieh Schweiz

PETER BOSSHARD, Schweizerischer Viehhändler Verband

Die Tiertransporte haben sich zu einem Null-Toleranz-Geschäft entwickelt und stehen auch immer mehr im Fokus der Gesellschaft. Tiertransporte sind sensibel geworden. Was muss ich als Tierhalter und Tiertransporteur wissen?

Tiertransporte sind Imageträger

Ein korrekt ausgestattetes, bäuerliches Transportfahrzeug.
Bild: Braunvieh Schweiz

Zahlreiche Befragungen von Herr und Frau Schweizer zeigen, dass die Art der Tiertransporte einen sehr grossen Einfluss auf den Kaufentscheid von Fleisch haben. Erwartet wird, dass die Tiertransporte artgerecht vollzogen werden.

Erfreulich ist, dass der grösste Teil der Konsumenten Vertrauen in die Abwicklung der Tiertransporte in der Schweiz haben. Es darf gesagt werden, dass wir in der Schweiz die besten Tiertransporteure weltweit haben! Es gilt, dieses Vertrauen weiter zu stärken.

Gewerbsmässige Tiertransporteure müssen gemäss Tierschutzgesetzgebung innerhalb von drei Jahren sieben Stunden Weiterbildung ausweisen können. Damit sind sie befähigt, Tiere gewerbsmässig zu transportieren. Landwirte, die ihre eigenen Tiere transportieren (keine gewerbsmässigen Tiertransporte), sind von dieser Aus- und Weiterbildungspflicht befreit. Gerade die gut aus- und weitergebildeten gewerbsmässigen Tiertransporteure und Viehhändler tragen viel zum guten Image der Schweizer Viehwirtschaft bei.

Vom Stall ins Transportfahrzeug

Das Verladen und Fahren im Camion ist für die meisten Nutztiere eine ungewohnte Situation. Sie reagieren darauf mit erhöhter Vorsicht und Fluchtbereitschaft. Ein Transport stellt für diese Tiere stets eine gewisse Belastung dar. Deshalb gilt es, beim Vorbereiten, Treiben, Verladen und Transportieren einige Punkte zu berücksichtigen, um den Transport von Tieren möglichst schonend durchzuführen.

Rinder und Schweine sind beispielsweise Fluchttiere. Die seitlich stehenden Augen erlauben ihnen nahezu einen Rundumblick, mit einem «toten Winkel» direkt hinter ihnen. Deshalb können sie Gefahren aus fast allen Richtungen erkennen. Das Sichtfeld ist mit 310 bis 340 Grad viel grösser als beim Menschen. Rinder und Schweine nehmen in erster Linie Bewegungen wahr. Sie sehen bei Weitem nicht so scharf wie die Menschen. Stattdessen sehen sie nachts ausgesprochen gut und können sich im Dunkeln bestens orientieren.

Beide Tiergattungen hören sehr gut, vor allem in höheren Frequenzbereichen als die Menschen. Sie haben beide einen sehr ausgeprägten Geschmacks- und Geruchssinn. Normalerweise bewegen sie sich langsamer als Menschen.

Da das Be- und Entladen für die Tiere den grössten Stress darstellt, sind die notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Treibgänge sind klar vorzugeben, so dass sie der einzig mögliche Weg zum Transportfahrzeug darstellen, ohne jegliche Kontraste sowie Farb- oder Materialveränderungen und rechtwinklige Richtungswechsel.

Die Lichtverhältnisse sind so zu gestalten, dass das Licht abzuschalten ist, wo die Tiere herkommen. Und dort einzuschalten, wo die Tiere hinlaufen sollen. Ebenso hat die Gruppengrösse einen Einfluss auf die reibungslose Verladung. Nur Tiere, die auch im Stall angebunden waren, sollen am Halfter ins Fahrzeug geführt und dort angebunden werden.

Dokumentation ist wichtig

Zahlreiche Gesetze und Verordnungen sowie Richtlinien und Merkblätter beschreiben die Vorschriften an die Tiertransporte. Neben den allgemeinen Anfor-

derungen an die Tiertransportfahrzeuge wie Abschlussgitter, Rampenneigung, Seitenschutz an den Verladerampen, Wandhöhe usw. regelt die Tierschutzverordnung auch die Verantwortlichkeit der Tierhalter (in diesem Falle der Landwirte), die Tiere verladen sowie die Dokumentation der Tiertransporte.

Ebenso gilt es, der Transportfähigkeit die notwendige Beachtung zu schenken. Der Tierhalter des Betriebes, der das Tier verlädt, muss die Dokumente – sprich Begleitdokument – für den Transport bereitstellen und allfällige Verletzungen und Krankheiten der Tiere auf dem Begleitdokument darstellen.

In der Praxis gibt die unkorrekte Ausstellung des Begleitdokumentes oder das Verschweigen von besonderen Vorkommnissen am Tier vermehrt Probleme, verbunden mit Strafanzeigen. Das Begleitdokument hat Urkundencharakter.

Der Tierhalter übernimmt die Verantwortung für die auf dem Begleitdokument gemachten Angaben. Wichtig zu wissen ist, wann der Besitzübergang an den Fahrer bei Tiertransporten erfolgt: beim Auf- und Entladen der Tiere auf der Rampe des Transportfahrzeuges.

Fahr- und Transportzeit festhalten

Eine Auswertung hat ergeben, dass die Fahr- und Transportzeiten durch die Landwirte sehr lückenhaft ausgefüllt werden. Die gesetzliche Fahrzeit beträgt maximal 6 Stunden, die Transportzeit maximal 8 Stunden.

Gerade bei Tiertransporten mit Umladungen oder Märkten ist die Dokumentation wichtig. Zahlreiche Vollzugsorgane plausibilisieren nach dem Ablad der Tiere (z. B. Schlachtbetrieb) die Begleitdokumente in Bezug auf die Fahr- und Transportzeiten. Sie machen Strafanzeige, wenn die Dokumentation unvollständig ist. Denn es ist Pflicht, die Fahrzeit und die Dauer des Transportes zu erfassen. Ist der Landwirt auch Fahrer, ist er verpflichtet, diese Zeiten auf dem Begleitdokument einzutragen.

Transportfähigkeit richtig beurteilen

Grundsätzlich dürfen Tiere nur transportiert werden, wenn zu erwarten ist, dass sie den Transport ohne Schaden überstehen. Durch den Tiertransport dürfen keine zusätzlichen Schäden oder Verletzungen entstehen. Besondere Vorsichtsmassnahmen wie separate Abteile, ausreichend Einstreu, flache Rampen und kurze Transportwege braucht es bei hochträchtigen, frisch abgekalbten Tieren sowie bei Jungtieren.

Nur fachkundige oder ausreichend instruierte Personen dürfen Tiere ein- und ausladen und transportieren. Mit dem Abschluss der landwirtschaftlichen Ausbildung ist die Fachkundigkeit gegeben. Werden hingegen die Tiertransporte gewerbsmässig ausgeführt, bedarf es noch zusätzlich der Aus- und Weiterbildungen gemäss Tierschutzgesetzgebung.

Weitere Informationen

www.viehhandel-schweiz.ch/kurse/infos-transporte.html

Aufgrund der ungewohnten Situation für unsere Nutztiere ist beim Verladen auf einige Punkte zu achten.
Bild: Braunvieh Schweiz

Tiertransporte – Transporteure geben Auskunft

ROLAND EGGENBERGER, Braunvieh Schweiz

Welche Vorbereitungen muss der Tierhalter treffen, um einen optimalen Transport sicherzustellen?

John Streil, Streil Transporte AG, Sufers: Die Begleitdokumente müssen beim Abholen der Tiere korrekt ausgefüllt sein und bereitliegen. Die Tiere sollten vorgängig von der Herde getrennt werden und für den Verlad bereitstehen. Um einen sicheren Verlad sicherzustellen, müssen genügend Helfer vor Ort sein. Mithilfe von Panels kann ein sicherer Verladevorgang gewährleistet werden. Tiere, welche an Schlachtviehmärkte gebracht werden, müssen eine geeignete Halfter tragen.

Hans Wachter, Vianco, Mels: Das Tier soll in einem guten Zustand sein, d. h. gefüttert, getränkt, sauber gepflegt usw. Wichtig ist ausserdem, dass der Tierhalter mit dem Tier ruhig umgeht, sodass das Tier möglichst stressfrei ist. Die Begleitdokumente müssen richtig und ehrlich ausgefüllt sein. Es ist wichtig, dass die Mängel bei den Tieren vermerkt werden. Die Chauffeure müssen die Begleitdokumente kontrollieren und allfällige Mängel müssen durch die Landwirte ergänzt werden. Dabei ist Verständnis vonseiten des Landwirts gefragt, da ab dem Zeitpunkt des Verlads der Chauffeur die Verantwortung trägt.

Welchen Komfort können Sie den Tieren beim Transport bieten?

Streil: Unsere Lastwagen und Anhänger verfügen über verstellbare Abtrennwände. Somit kann immer die optimale Buchtengrösse erstellt werden. Neu sind unsere Beladerampen mit einem rutsch- und trittfesten Polyester mit Sandbelag ausgerüstet und verfügen über 1.3 m hohe Seitenwände. Die neuen Fahrzeuge können ausserdem in der Höhe verstellt werden. Des Weiteren verfügen alle Fahrzeuge über rutschfeste Aluminiumböden und bieten somit den Tieren einen sicheren Stand während des Transportes.

Wachter: Der Betrieb in Mels fungiert als Transit-Betrieb. Dies bedeutet, dass Tiere am Vortag in abgelegenen Gebieten abgeholt werden. Die Tiere werden dann in Mels auf dem Betrieb über die TVD angemeldet und verbringen die Nacht auf dem Betrieb, bevor es dann am nächsten Morgen weitergeht. Nächtigen die Tiere in Mels, ist eine angemessene Fütterung, frisches Wasser sowie ein Liegeplatz im Stall selbstverständlich. Ausgerüstet ist der Lastenzug mit einem Finkl-Aufbau. Die Firma Finkl ist auf den Aufbau von Tiertransport-Fahrzeugen spezialisiert. Somit ist seitens des Fahrzeuges immer ein optimaler Komfort geboten. Wichtig beim Komfort der Tiere während des Transportes ist aber auch, dass der Chauffeur ein Gefühl für Tiertransporte aufweist und eine vorausschauende Fahrweise hat.

Lastwagen von Hans Wachter, Mels.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Worin bestehen die grössten Probleme beim Transport von Rindern?

Streil: Durch die moderne Tierhaltung (Freilaufställe) sind die Tiere im Umgang mit den Menschen eher scheu und misstrauisch. So sind sich die Tiere oft nicht mehr gewohnt, mit einer Halfter geführt zu werden. Daher sind geeignete Ladevorrichtungen für die Sicherheit von Mensch und Tier unumgänglich.

Wachter: Tiertransporte sind in der heutigen Gesellschaft ein sehr emotionales Thema. Es kommt des Öfteren vor, dass Chauffeure beleidigt und beschimpft werden. Es ist wichtig, dass sich die Chauffeure bewusst sind, dass sie immer unter Beobachtung der Öffentlichkeit stehen. Medien berichten oft nur negativ über Tiertransporte. Damit wird das Ansehen in der Bevölkerung immer kritischer.

Welches sind die häufigsten Fehler auf Seite der Tierhalter im Zusammenhang mit Tiertransporten?

Streil: Begleitdokumente, die nicht oder nur unvollständig vorhanden sind, sowie fehlende Label-Angaben. Tiere sind noch auf der Weide und stehen nicht zum Verlad bereit und müssen zuerst noch von der Herde abgesondert werden. Es kommt auch vor, dass bei Tieren Ohrmarken fehlen. Solche Tiere dürfen nicht aufgeladen werden.

Wachter: Es kommt des Öfteren vor, dass mehr Tiere bereitstehen als angemeldet wurden. Landwirte müssen darauf achten, dass sie sich an die Anzahl der angemeldeten Tiere halten. Denn die Touren sind genau geplant und oft sind alle Plätze in den Fahrzeugen belegt. So ist es nicht möglich, zusätzliche Tiere zu laden. Der Landwirt sollte sich deshalb stets bei der Anmeldung Gedanken über die genaue Tierzahl machen, damit wir die Touren möglichst effizient planen können.

In Bezug auf die Sicherheit: Was ist aus Ihrer Sicht besonders wichtig bei Tiertransporten?

Streil: Jeder, der mit Tieren arbeitet und diese transportiert, sollte einen gewissen Respekt davor haben. Eine sorgfältige Vorbereitung (Absperrungen, Panel) verhindert Unfälle. Die Sicherheit muss stets beachtet werden, denn nicht alle Tiere sind ruhig und handzahm. Bei wilden und bösartigen Tieren muss stets auf die eigene Sicherheit sowie die Sicherheit der Tiere geachtet werden, um Verletzungen zu verhindern.

Wachter: Um Tiere, z. B. Jungvieh, für die Alpung zu verladen, sind Triebgänge zum Transportfahrzeug von grossem Vorteil. Um die Sicherheit zu gewährleisten, werden die Tiere gruppenweise voneinander getrennt. Der Chauffeur schaut beim Verlad, dass Tiere in einer Gruppe zueinander passen, z. B. kleinere Tiere getrennt von stärkeren, grösseren.

Welche Anpassungen mussten Sie in den letzten Jahren in Bezug auf die Durchführung der Transporte vornehmen?

Streil: Die Chauffeure brauchen neu einen Tiertransportkurs (IGTTS) mit Fähigkeitsausweis. Begleitdokumente müssen mit Ankunfts- und Abfahrtszeit sauber deklariert werden.

Wachter: In den letzten Jahren hatten wir vermehrt Probleme, wenn wir Anhänger mit Tieren stehen lassen mussten, um mit dem Lastwagen Tiere auf abgelegenen Höfen zuzuladen. So werden in solchen Fällen die Anhänger nun oft bei den Landwirten abgestellt, um unnötige Umtriebe zu vermeiden.

Viehtransport auf die Alp, Lastwagen Streil AG, Sufers.

Bilder: John Streil

268 Betriebe auf der Betriebsmanagementliste

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

268 Betriebe haben es im 2019 auf die Betriebsmanagementliste geschafft. Die Betriebe müssen Mindest- oder Maximalwerte für die Merkmale Milch kg und Eiweissgehalt, Lebensleistung, Serviceperiode und Zellzahl erreichen.

Willi Vogt (links) aus Güttingen hat es zum 15. Mal in Folge auf die Betriebsmanagementliste geschafft. Auf dem Bild mit seinem Sohn Oliver, dem Lehrling Armin Wehrle und den 100 000er Kühen Viking Blacky, Wurl Bria und Novayo Beresina (v. l). Bilder: Braunvieh Schweiz

Die Betriebsmanagementliste ist bei den Braunvieh-Züchtern eine längst etablierte Liste. Auf dieser zu erscheinen, ist für viele Betriebe ein hochgestecktes Ziel, das es zu erreichen gilt. Es sind Betriebe, welche hohe Leistungen in Produktion, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit der Herde aufweisen. Diese Merkmale tragen kombiniert wesentlich zur Wirtschaftlichkeit eines Milchviehbetriebes bei.

Bedingungen für Betriebsmanagementliste 2019

Gebiet	Berg	Tal
Anzahl Abschlüsse	Mind. 10 Abschlüsse mit mind. 250 Laktationstagen	
Milchleistung	Mind. 6700 kg	Mind. 7500 kg
Eiweiss	Mind. 3.3 %	Mind. 3.4 %
Lebensleistung	Mind. 24 000 kg	Mind. 26 000 kg
Serviceperiode	Max. 110 Tage bei 6700–8499 kg	Max. 110 Tage bei 7500–8499 kg
	Max. 120 Tage bei 8500–9499 kg	Max. 120 Tage bei 8500–9499 kg
	Max. 130 Tage ab 9500 kg	Max. 130 Tage ab 9500 kg
Zellzahl	Max. 100 000/ml	Max. 100 000/ml

Harte Bedingungen zu erfüllen

Im Jahr 2019 haben 89 Talbetriebe und 179 Bergbetriebe die anspruchsvollen Bedingungen erfüllt. Sie weisen sehr gute Zahlen betreffend Milchleistung, Eiweissgehalt, Lebensleistung, Serviceperiode und Zellzahl aus. Die Kombination macht's aus. Viele Betriebe scheitern oft an nur einem Wert.

Hervorragende Einzelwerte

Die Betriebe, welche die höchsten Einzelwerte erreichten, werden speziell in der nachfolgenden Tabelle erwähnt. Sie erreichten Spitzenwerte wie eine Milchmenge von 11 670 kg Milch, 3.74 % Eiweiss, eine Lebensleistung von über

44 244 kg Milch, 24 Zellzahlen oder eine durchschnittliche Serviceperiode von 70 Tagen.

Bis zu fünfzehn Mal in Folge

15 Betriebe erfüllten die hohen Anforderungen in diesem Jahr mindestens zum fünften Mal in Folge. Dies spricht für eine ausserordentliche Leistung. Ein Betrieb konnte bereits das fünfzehnte Mal hintereinander geehrt werden. Nur schon eine Kuh mit einer Mastitis oder einem frühzeitigen Abgang kann dazu führen, dass es der Betrieb nicht auf die Liste schafft. Auch die Serviceperiode wird bei steigenden Leistungen schwieriger zu erreichen. Dies wird aber abhängig der Milchleistung gehandhabt.

Braunvieh Schweiz gratuliert allen Betriebsleitern recht herzlich, welche auf der Betriebsmanagementliste aufgeführt sind.

Betriebe mit mindestens 5 Einträgen in Folge

15 × in Folge auf der Liste
Willi Vogt, Güttingen TG
13 × in Folge auf der Liste
Erwin + Armin Niederberger, Unterägeri ZG
11 × in Folge auf der Liste
Adrian-Georg Sager, Buch b. Frauenfeld TG
Hans-Ruedi Tanner, Neukirch (Egnach) TG
9 × in Folge auf der Liste
Hans Frischknecht, Waldstatt AR
8 × in Folge auf der Liste
Arnold Schatt-Lacher, Feusisberg SZ
6 × in Folge auf der Liste
Emil Breitenmoser-Frick, Andwil SG
Aldo Gianella-Gwerder, Schwyz SZ
Peter Ammann, Wattwil SG
5 × in Folge auf der Liste
Markus Dörig, Haslen AI
Rudolf Keller, Hagenbuch ZH
Andreas Kocher, Wald ZH
Daniel von Ah, Flüeli-Ranft OW
Josef Beeler, Sattel SZ
Reto Beerli, Opfershofen TG

Beste Einzelwerte auf der Betriebsmanagementliste 2019

Talgebiet		
Höchste Milchmenge	11 670 kg	Erwin Schweizer, Flawil SG
Höchster Eiweissgehalt	3.73 %	Andreas Kocher, Wald ZH
Höchste Lebensleistung	44 244 kg	Martin Aschwanden-Gisler, Altdorf UR
Tiefste Serviceperiode	70 Tage	Peter Züger, Altendorf SZ
Tiefste Zellzahlen	36	Hansruedi Tanner, Neukirch (Egnach) TG

Berggebiet		
Höchste Milchmenge	10 166 kg	Baltschin AG, Beat Joos, Untervaz GR
Höchster Eiweissgehalt	3.74 %	Jakob Rechsteiner, Urnäsch AR Roman Marbacher, Schüpfheim LU
Höchste Lebensleistung	42 638 kg	Arnold Schatt-Lacher, Feusisberg SZ
Tiefste Serviceperiode	73 Tage	Hansjörg Mock, Waldstatt AR Jakob Meisser, Davos Platz GR Niklaus Fässler, Weissbad AI
Tiefste Zellzahlen	24	Ueli Bühler, Nesslau SG

Alle Betriebe auf der Betriebsmanagementliste zusammen, weisen je nach Gebiet folgende Spitzen-Durchschnittswerte aus:

	Berg	Tal
Anzahl Abschlüsse	20	30
Milchleistung	7854 kg Milch	8836 kg Milch
Eiweiss	3.46 %	3.54 %
Lebensleistung	27 869 kg Milch	31 041 kg Milch
Serviceperiode	98 Tage	107 Tage
Zellzahl	68	74

Anzeige

MINEX – neue Selenquelle

Die ausgezeichnete und unvergleichliche Fressbarkeit von MINEX sichert die Versorgung der Kühe mit den lebenswichtigen Mineralstoffen. Um die Versorgung mit Selen weiter zu verbessern, wird in allen konventionellen MINEX-Produkten und UFA-Mineralsalzen mit organisch gebundenem Selen eine neue Quelle eingesetzt. Der Anteil an pansenstabilem Selen ist dadurch deutlich höher, was folgende Vorteile bietet:

– Bessere Versorgung durch höhere Aufnahme im Darm
– Keine Wechselwirkungen im Pansen
– Mehr Reserven im Gewebe (Muskeln)
– Schnellere Wirkung bei oxidativem Stress
– Sichere Versorgung des Fötus
– Höherer Selengehalt im Kolostrum und damit bessere Selenversorgung beim Kalb

Profitieren Sie jetzt bis am 1. Mai 2020 von der MINEX/UFA-Mineralsalzaktion: Gratis 1 Sack UFA-Ketonex zu 300 kg MINEY/UFA-Mineralsalz.

www.ufa.ch

EVALDA CH 120.0266.9745.8, 14.11.03
LBE 88-90-81/88-90/87 3.L V: RICCI
LL 100 250 kg 4.38 % 3.56 % 18.9 kg Milch/Leb.Tag
E: Michel Matthias, Neukirch (Egnach)
Z: Tschurr Walter, Peist

FARMERIN CH 120.0573.8984.1, 18.03.07
LBE 83-84-78/83-84/82 1.L V: PICARD
LL 109 142 kg 3.58 % 3.51 % 23.1 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Giger-Raymann Pius, Schänis

PAULINA CH 120.0501.3774.6, 18.09.05
LBE 81-83/77-79/80 1.L V: CURRENCY
LL 109 871 kg 4.13 % 3.60 % 21.3 kg Milch/Leb.Tag
E: Ruckstuhl Bruno, Busswil TG
Z: Kuratli-Hugentobler Joos, Furna

WOLGA CH 120.0587.8162.0, 15.09.07
LBE 82-81-79/82-78/81 1.L V: WAGOR
LL 100 627 kg 4.36 % 3.51 % 22.2 kg Milch/Leb.Tag
E: BG Enz + Rechsteiner, Arnegg
Z: Wick Jakob, Arnegg

Betriebsmanagementliste Milchkontrolljahr 2019 – Talgebiet

(alphabetische Reihenfolge)

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Albisser-Sidler Hans	6017 Ruswil	26	8759	3.54	29 451	118	98
Anken Walter	9515 Hosenruck	28	8288	3.52	27 298	108	94
Aschwanden-Gisler Martin	6460 Altdorf UR	10	10 164	3.50	44 244	115	46
Bachmann Gody	4206 Seewen SO	26	10 699	3.62	31 917	130	79
Baer Christian	8911 Rifferswil	29	9044	3.62	28 437	105	88
Bär Walter	8810 Horgen	14	7857	3.53	26 216	108	79
Baumgartner Franz	8592 Uttwil	12	8814	3.40	34 243	113	90
Baumgartner Fritz	8590 Romanshorn 1	36	9377	3.53	31 380	112	62
Beerli Reto	8584 Opfershofen TG	44	10 155	3.49	39 058	114	74
Berger Kurt	9525 Lenggenwil	21	8735	3.42	28 589	120	58
Betriebsgemeinschaft St. Johann	8852 Altendorf	62	7607	3.44	27 642	108	81
BG Enz + Rechsteiner	9212 Arnegg	35	9678	3.69	34 112	116	85
BG Gisler Thomas + Thomas	9573 Littenheid	78	9907	3.67	28 807	129	65
BG Oswald/Bischof	9533 Kirchberg SG	13	8458	3.49	27 795	71	72
Bodenmann-Widmer Hans-Walter	9100 Herisau	33	8517	3.46	28 185	91	82
Bohl Christian	8718 Schänis	24	8529	3.63	32 532	115	91
Brägger-Bossart Markus	9525 Lenggenwil	43	7755	3.56	26 610	106	78
Breitenmoser-Frick Emil	9204 Andwil SG	48	8695	3.43	29 736	95	57
Buholzer Werner	6018 Buttisholz	19	9326	3.66	28 234	115	66
Burkard André	5644 Auw	10	9170	3.44	31 521	108	56
BZG Meier-Vogelbach	8182 Hochfelden	17	9887	3.48	38 914	97	97
Eberle Christof	8880 Walenstadt	28	7817	3.51	28 336	93	89
Egli Hannes	9533 Kirchberg SG	32	8020	3.53	31 034	103	68
Egli Thomas	9533 Dietschwil	28	7721	3.48	28 016	106	94
Erni Andreas	8564 Wäldi	27	8135	3.48	26 899	95	50
Etter Markus	8585 Langrickenbach	24	9363	3.62	39 575	110	41
Flüeler Patrick	6055 Alpnach Dorf	18	8818	3.45	26 963	119	64
Furrer Lukas	6460 Altdorf UR	10	9291	3.59	26 771	81	37
Furrer-Hermann Ruedi	8486 Rikon im Tösstal	32	9183	3.58	28 001	117	81
Gianella-Gwerder Aldo	6430 Schwyz	31	8809	3.50	27 121	89	58
Giger-Raymann Pius	8718 Schänis	28	9491	3.53	35 711	97	54
Glarner-Altmann Albert	8718 Schänis	33	7851	3.48	30 113	100	85
Groll Peter	7203 Trimmis	18	8839	3.49	35 619	120	62
Gsell Daniel	9322 Egnach	29	9465	3.66	38 552	118	67
Gurtner-Greiner Hans	8583 Götighofen	46	9783	3.63	30 885	113	63
Hafner-Popp Philipp	9308 Lömmenschwil	33	9124	3.64	28 907	120	88
Hardegger Franz	LI-9485 Nendeln	30	7992	3.51	28 068	98	90
Hausheer Joe	6332 Hagendorn	57	9902	3.44	41 656	122	100
Hinder Josef	9552 Bronschhofen	28	7841	3.42	28 063	108	94
Hodel-Schuler Thomas	6247 Schötz	30	9191	3.61	28 623	110	67
Hotz Ruedi	8312 Winterberg ZH	54	8935	3.44	29 454	119	89
Hug Richard	8157 Dielsdorf	23	9051	3.65	27 066	105	70
Hugelshofer André	8564 Hattenhausen	24	8901	3.64	32 755	116	78
Imhof Andreas	8308 Illnau	33	8233	3.54	33 909	103	53
Käser Markus	9325 Roggwil TG	21	7800	3.60	31 631	99	82
Keller Rudolf	8523 Hagenbuch ZH	24	9112	3.53	35 555	109	61
Kocher Andreas	8636 Wald ZH	56	9829	3.73	28 080	108	66
Kunz Hermann	8546 Islikon	25	9086	3.58	27 216	118	93
Kurmann Michael	6277 Kleinwangen	16	7747	3.40	26 135	94	61
Michel Matthias	9315 Neukirch (Egnach)	17	8758	3.51	39 338	116	94
Muff-Russ Guido	6022 Grosswangen	17	9046	3.59	32 180	116	92
Mühlemann Roger	8586 Andwil TG	62	7792	3.51	26 225	99	85
Müller Markus	9313 Muolen	20	7850	3.64	29 581	104	98
Müller Reto	9205 Waldkirch	22	7944	3.69	30 895	99	40
Müller Roland	8594 Güttingen	14	7853	3.50	31 900	90	92
Müller Thomas	8918 Unterlunkhofen	32	8545	3.41	32 932	119	93
Oswald Heinz + Irene	8586 Kümmertshausen	59	9160	3.49	30 751	118	73
Rentsch Peter	8634 Hombrechtikon	13	8840	3.53	39 187	115	46
Roth Mathias + Regula	8585 Herrenhof	18	9220	3.57	33 658	100	64
Roth-Meyer Jürg	8595 Altnau	32	9525	3.58	34 529	105	74
Ruckstuhl Bruno	8370 Busswil TG	23	9162	3.61	34 314	118	92
Rüegg Stefan + Thomas	8484 Weisslingen	51	10 222	3.47	33 862	119	85
Rüttimann Pius	5646 Abtwil AG	41	8781	3.57	32 113	101	54
Sager Adrian-Georg	8524 Buch b. Frauenfeld	25	9400	3.51	36 590	99	60
Schär Andreas	9322 Egnach	36	8899	3.63	27 337	118	89
Schneider Hans Ulrich	8335 Hittnau	21	9036	3.53	26 065	93	84
Schöchli Peter	8353 Elgg	26	11 001	3.45	32 166	120	66
Schumacher Barbara	8889 Plons	16	8505	3.60	37 295	118	53
Schweizer Erwin	9230 Flawil	33	11 670	3.60	36 965	119	73
Seliner Daniel	8718 Schänis	45	7910	3.56	27 784	90	54
Seliner Thomas	8718 Schänis	31	8280	3.63	26 999	88	79
Siegenthaler Markus	8608 Bubikon	16	7775	3.57	26 694	83	94
Staubli-Wildi Guido	8918 Unterlunkhofen	15	7906	3.46	34 125	91	93

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Steffen Roland	8586 Erlen	38	7725	3.60	27 178	102	87
Steiner Martin	9200 Gossau SG	43	8871	3.65	29 244	114	59
Stiftung Kartause Ittingen	8532 Warth	49	9151	3.50	26 236	111	88
Stocker Rolf	6025 Neudorf	53	8558	3.56	26 150	113	95
Stricker Hansueli	8635 Dürnten	11	8843	3.66	30 400	107	60
Studach Andreas	9402 Mörschwil	42	9960	3.58	26 496	105	72
Studer Daniel	4208 Nunningen	27	9372	3.47	28 723	110	65
Studhalter Beat	6048 Horw	16	8836	3.59	28 840	115	94
Tanner Hansruedi	9315 Neukirch (Egnach)	49	8855	3.63	27 323	120	36
Vogt Willi	8594 Güttingen	52	8205	3.46	32 306	98	64
Widrig Albert + Fabian	7310 Bad Ragaz	30	9059	3.55	32 312	109	89
Würth-Popp Meinrad	9306 Freidorf TG	21	8178	3.52	26 911	101	65
Wyss Hans	3256 Dieterswil	29	8121	3.60	26 004	96	65
Zollinger Henri	8825 Hütten	17	8516	3.48	43 413	118	68
Züger Felix	8825 Hütten	16	8713	3.41	35 258	118	95
Züger Peter	8852 Altendorf	35	7619	3.61	26 725	70	94

WIDRIG Eagle REIKA CH 120.0542.1794.9, 26.04.06
LBE 94-90-88/93-94/92 5.L V: EAGLE
LL 106 589 kg 4.01 % 3.34 % 21.1 kg Milch/Leb.Tag
E: Widrig Albert + Fabian, Bad Ragaz
Z: Widrig-Good Albert, Bad Ragaz

Betriebsmanagementliste Milchkontrolljahr 2019 – Berggebiet

(alphabetische Reihenfolge)

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Abächerli Ruedi	6074 Giswil	15	8028	3.45	31 010	110	67
Abplanalp Jérôme et Michel	2612 Cormoret	15	7115	3.36	25 135	98	63
Achermann Ueli	9604 Lütisburg	25	7877	3.48	30 978	102	87
Ackermann Matthias	9105 Schönengrund	15	9449	3.62	27 617	112	34
Aerne Thomas	9107 Urnäsch	22	7814	3.37	24 762	88	97
Alpiger Karl	9656 Alt St. Johann	21	9841	3.70	25 790	98	91
Ammann Peter	9630 Wattwil	27	8238	3.42	32 734	100	93
Amrhein Ernst	6372 Ennetmoos	16	7601	3.34	25 551	93	88
Amstutz Noldi	6383 Wiesenberg	16	7138	3.36	24 628	101	57
Arnold Hans	6463 Bürglen UR	16	7059	3.51	25 803	89	47
Arnold Michael	8727 Walde SG	16	7600	3.47	25 882	87	56
Bachmann René	8835 Feusisberg	11	6997	3.30	24 599	87	60
Baltschin AG Beat Joos	7204 Untervaz	28	10 166	3.45	27 622	105	80
Baumann Hans	8816 Hirzel	32	7114	3.58	25 016	100	92
Beeler Josef	6417 Sattel	30	7834	3.50	24 367	87	77
Berchtold Daniel + Samuel	4955 Gondiswil	21	7048	3.49	24 272	100	67
BG Widmer Markus + Simon	9613 Mühlrüti	24	8253	3.51	31 240	88	86
Biäsch Andreas	7272 Davos Clavadel	12	7531	3.41	24 349	110	45
Birchler-Grätzer Alois	8840 Trachslau	14	7417	3.43	26 984	102	76
Biser-Dobler Andreas	9064 Hundwil	32	7718	3.38	32 055	78	79
Bodenmann-Frick Ueli	9100 Herisau	24	8787	3.49	26 014	95	48
Bösch Albert	9630 Wattwil	27	7204	3.36	24 543	109	56
Brand-Inderbitzin Toni + Heidi	6464 Spiringen	12	7537	3.50	29 831	101	47
Bruderer Marcel	9038 Rehetobel	24	7598	3.34	26 840	106	94
Brunner Beat	9105 Schönengrund	30	8779	3.49	30 301	111	71
Brunner Christian	9107 Urnäsch	21	8915	3.57	26 678	94	38
Büchler Peter	9063 Stein AR	10	7999	3.56	26 328	94	56
Bühler Ueli	9650 Nesslau	10	6726	3.39	26 405	104	24
Bühlmann Daniel	3157 Milken	23	7304	3.41	25 289	110	28
Burch-Scherrer Arnold	9105 Schönengrund	22	7088	3.50	24 819	106	81
Bürgler Alois	9650 Nesslau	11	7824	3.43	34 938	89	65
Bürkli Marcel	7204 Untervaz	33	8158	3.32	25 794	97	65
BZG Strüby-Pfyl	6430 Schwyz	29	7138	3.43	24 096	101	77
Caspar Christian	7240 Küblis	18	7978	3.45	24 664	102	96
Dahinden-Feer Josef	6163 Ebnet	17	9472	3.60	37 530	105	36
Demarmels Gian	7443 Pignia	14	7323	3.43	26 179	94	63
Devittori Luigi e Elma	6719 Aquila	17	6978	3.34	26 880	95	63
Dörig Markus	9054 Haslen AI	29	8581	3.57	27 835	101	64
Egli Hanspeter + Silvan	8840 Trachslau	28	6813	3.44	25 149	91	65
Ehrbar Roland	9107 Urnäsch	16	8083	3.50	25 760	88	54
Ettlin-Abächerli Niklaus	6064 Kerns	15	6835	3.50	24 788	100	62
Fäh Thomas	9011 St. Gallen	45	8908	3.48	25 440	101	64
Fässler Niklaus	9057 Weissbad	13	7605	3.53	24 138	73	67
Fässler Robert	9050 Appenzell-Meisters.	20	7436	3.45	27 646	100	69
Fässler-Gantenbein Bruno	9057 Weissbad	16	7399	3.30	26 313	109	87
Fässler-Wyss Josef	9057 Weissbad	13	9489	3.43	28 681	102	74
Felder Pius	6170 Schüpfheim	12	8967	3.43	39 303	97	45
Figi Walter	8775 Luchsingen	16	6899	3.54	28 820	87	58
Forrer-Bühler Werner	9657 Unterwasser	18	7521	3.39	27 507	105	95
Frischknecht Hans	9104 Waldstatt	19	7838	3.38	32 557	94	90
Frischknecht-Züst Johannes	9064 Hundwil	10	7454	3.33	24 559	97	90
Fust Markus	9612 Dreien	18	8232	3.40	40 067	109	77
Gander-Hubler Christian + Anya	6372 Ennetmoos	26	8461	3.45	40 149	104	86
Gantenbein Lorenz	9042 Speicher	16	6991	3.53	30 690	98	63

LENI CH 120.0022.9931.7, 23.03.00
LBE 76-80/83-82/80 1.L V: JUMBO
LL 108 286 kg 3.75 % 3.38 % 15.0 kg Milch/Leb.Tag
E: Achermann Ueli, Lütisburg
Z: Oertle Josef, Wünnewil

Buholzer's BS Colombo CONY CH 120.0461.8737.3, 29.03.05, LBE 83-80/85-82/83 1.L V: COLOMBO
LL 105 725 kg 4.22 % 3.17 % 19.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Schatt-Lacher Arnold, Feusisberg
Z: Buholzer Gottfried, Kriens

DORA CH 120.0419.7055.0, 08.07.04
LBE 84-83/77-79/81 1.L V: CONQUEST
LL 107 469 kg 3.98 % 3.28 % 18.8 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Fust Markus, Dreien

IRIS CH 120.0337.8648.0, 08.10.04
LBE 92-89-88/91-80/89 10.L V: PEDDY
LL 114 298 kg 4.12 % 3.56 % 20.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Neff Andreas, Gais
Z: Neff Jakob, Gais

WILMA CH 120.0393.1212.6, 19.02.04
LBE 94-95-91/93-89/93 3.L V: WOLF
LL 116 577 kg 4.56 % 3.66 % 19.9 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Schrackmann Beat, Giswil

GORT CH 120.0405.3233.9, 13.10.04
LBE 82-77/83-84/81 1.L V: POLAR
LL 113 280 kg 4.02 % 3.26 % 20.2 kg Milch/Leb.Tag
E: Biser-Dobler Andreas, Hundwil
Z: Biser Konrad, Hundwil

BAHAMA CH 120.0431.0771.8, 08.11.05
LBE 80-82/83-83/82 1.L V: CHAMPI
LL 104 168 kg 4.10 % 3.35 % 20.3 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: BG Widmer Markus + Simon, Mühlrüti

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Gerold Meinrad	3907 Simplon Dorf	18	7165	3.33	26 593	81	57
GG Emil + Werner Meier	9100 Herisau	31	9975	3.54	35 324	127	100
Giezendanner Roland	9044 Wald AR	17	7873	3.59	24 901	97	100
Giezendanner Walter	9642 Ebnat-Kappel	22	7832	3.36	29 711	88	74
Gisler Bernhard	8840 Einsiedeln	18	7366	3.48	24 315	110	55
Gisler Bruno	4539 Rumisberg	20	8897	3.50	28 457	110	94
Gujan Bartli	7235 Fideris	11	6959	3.39	26 194	104	41
Gut Niklaus	6382 Büren NW	16	7247	3.47	28 450	107	61
Gwerder-Giger Erich	8750 Glarus	18	8115	3.41	27 489	91	58
Haas Ueli	6012 Obernau	40	7107	3.54	25 829	100	94
Halter Peter	6063 Stalden (Sarnen)	29	7360	3.47	28 704	86	71
Hartmann Bettina	9123 Nassen	10	7462	3.42	29 960	100	71
Heierli Hansruedi	9107 Urnäsch	21	8768	3.37	26 801	113	88
Hess Robert	6390 Engelberg	17	7028	3.37	26 252	102	78
Hitz Eugen	4632 Trimbach	26	7463	3.42	26 494	110	84
Huber Max/Rohrer Ueli	9123 Nassen	20	7858	3.53	37 986	76	82
Huser Peter	9658 Wildhaus	21	7998	3.45	28 998	97	62
Imfeld Arnold	6078 Lungern	24	7454	3.38	25 714	99	77
Inauen-Manser Anton	9050 Appenzell	26	8637	3.49	30 739	81	82
Iten-Müller Theo	6300 Zug	27	7309	3.36	27 044	102	98
Iten Andreas	7425 Masein	22	7654	3.39	27 511	99	51
Kälin André	8836 Bennau	20	7862	3.50	26 592	110	88
Kälin-Gwerder Albert	6422 Steinen	13	8589	3.39	24 496	106	32
Käslin Markus	6375 Beckenried	14	7709	3.41	26 635	95	79
Kindlimann Andreas	8636 Wald ZH	22	6930	3.37	26 207	84	93
Kläger Urs	9607 Mosnang	18	7525	3.47	28 500	102	61
Knaus Jakob	9127 St. Peterzell	23	7598	3.62	29 438	96	83
Knellwolf Josef	9104 Waldstatt	18	8306	3.51	35 661	93	53
Knöpfel Bruno	9064 Hundwil	12	8646	3.37	26 740	107	48
Knöpfel Werner	9064 Hundwil	20	8700	3.68	24 065	101	83
Koller Bruno	9050 Appenzell	17	9056	3.51	25 924	113	56
Koller Werner	9056 Gais	19	8425	3.62	28 060	89	66
Koster-Zähner Albert	9050 Appenzell Eggersta.	20	7953	3.57	27 559	105	66
Krummenacher Martin	6106 Werthenstein	10	9582	3.63	28 248	124	38
Künzli Marco	8886 Mädris-Vermol	10	7614	3.53	26 386	81	67
Langenegger Martin	9056 Gais	16	7834	3.44	27 155	75	36
Lenherr Ernst	9473 Gams	20	9072	3.49	28 918	105	51
Lipp-Stuppan Christian	7204 Untervaz	22	8839	3.49	24 849	102	37
Looser-Wickli Bruno	9043 Trogen	21	6818	3.36	25 605	93	88
Lusti Hansueli	9650 Nesslau	16	8785	3.47	24 631	120	62
Mächler-Lattmann Sandra	8825 Hütten	21	7214	3.46	27 121	80	59
Mächler Roland	8862 Schübelbach	34	7496	3.38	25 126	85	54
Manser-Koch Andreas	9050 Appenzell	28	7918	3.39	27 198	84	88
Manser Bruno	9058 Brülisau	21	7087	3.39	25 046	100	92
Manser Johann	9108 Gonten	11	9002	3.37	38 983	90	42
Marbacher Roman	6170 Schüpfheim	12	8161	3.74	24 520	95	63
Marty Markus	8847 Egg SZ	20	7458	3.30	28 219	106	76
Meisser Jakob	7270 Davos Platz	15	7848	3.43	25 124	73	58
Mettler Emil + Thomas	9042 Speicher	35	7070	3.30	29 655	90	48
Mettler Martin	9100 Herisau	21	6837	3.58	24 115	88	83
Ming-Gasser Josef	6078 Lungern	17	7907	3.61	24 377	106	35
Mittelholzer Fredy	9050 Appenzell Eggersta.	13	8609	3.53	33 819	93	79
Mock Hansjörg	9104 Waldstatt	20	7275	3.47	27 083	73	74
Moser Andreas	8374 Dussnang	14	8613	3.48	29 366	102	69
Neff Andreas	9056 Gais	23	9561	3.49	34 434	124	55
Neff Walter	9108 Gonten	21	8134	3.38	28 132	94	91
Neff-Inauen Pirmin	9108 Gonten	35	6784	3.38	28 591	90	76
Niederberger Erwin + Armin	6314 Unterägeri	27	7398	3.50	24 329	93	35
Niederberger Walti	6373 Ennetbürgen	12	7406	3.30	28 476	107	40
Niederer Robert	9035 Grub AR	25	8796	3.54	28 326	106	42
Noggler Ludwig	7554 Sent	18	7284	3.38	25 387	98	81
Nussbaumer Peter	8915 Hausen am Albis	20	7188	3.44	27 507	96	94
Planzer Heinz	6463 Bürglen UR	21	6711	3.51	26 209	97	81
Portmann Rolf	6163 Ebnet	23	6847	3.36	24 270	81	84
Preisig Martin	9063 Stein AR	26	7638	3.57	26 561	108	78
Preisig Thomas	9103 Schwellbrunn	13	9356	3.54	33 545	120	28
Prenner Flurin	7550 Scuol	15	7084	3.49	24 621	87	61
Raschle Roland	9633 Bächli (Hemberg)	19	7300	3.46	25 504	99	81
Raymann Marcel	8726 Ricken SG	25	8078	3.47	26 380	101	60
Rechsteiner Jakob	9107 Urnäsch	18	8472	3.74	25 114	100	58
Reinhard Armin	6064 Kerns	17	6764	3.43	24 839	90	71
Reinhard Martin	6064 Kerns	33	8037	3.52	30 926	102	76
Reinhard René	6064 Kerns	16	7463	3.35	32 048	109	97
Rhyner Walter	9114 Hoffeld	32	10 087	3.48	28 348	111	80
Riedi Pius	7143 Morissen	10	8775	3.35	25 150	103	41
Riegg Martin	9056 Gais	21	8684	3.33	29 313	91	42

Name	Ort	Lakt.	Milch kg	Eiw. %	LL	SP	ZZ
Rohrer-Lussi Stefan	6073 Flüeli-Ranft	15	7299	3.39	24 838	104	59
Rusch Alois	9108 Gontenbad	12	8926	3.53	28 503	88	55
Rüttimann-Neff Beda	9054 Haslen AI	11	8093	3.43	29 776	90	76
Rutz Uli	9650 Nesslau	18	6872	3.35	28 420	101	99
Schatt-Lacher Arnold	8835 Feusisberg	17	9316	3.54	42 638	108	76
Schelbert Stefan	6424 Lauerz	22	8259	3.46	26 821	79	74
Scherrer Florian	9650 Nesslau	20	7384	3.42	24 263	96	48
Schmid-Friedauer Werner	9043 Trogen	25	8452	3.35	34 455	109	94
Schmutz Christian	3415 Schafhausen i. E.	14	7425	3.30	25 201	90	54
Schnider Markus	6166 Hasle LU	21	6933	3.40	26 553	79	84
Schöpfer Hans	6170 Schüpfheim	22	6767	3.48	31 153	103	51
Schöpfer Willi	6182 Escholzmatt	20	7158	3.47	26 686	77	66
Schrackmann Beat	6074 Giswil	10	8650	3.51	34 346	120	43
Schuler Beat	6418 Rothenthurm	14	6728	3.66	24 660	107	95
Schweizer Aaron	9113 Degersheim	39	9182	3.46	29 971	120	47
Schwizer Maria	9652 Neu St. Johann	21	7477	3.52	26 144	91	44
Signer-Heeb Fridolin	9108 Gonten	39	8675	3.60	25 810	112	93
Steiner Markus	8739 Rieden SG	19	7976	3.51	25 073	106	66
Stgier Andreas	7464 Parsonz	20	7965	3.45	26 060	91	91
Strassmann Urs	9607 Mosnang	26	7260	3.41	24 013	96	94
Stricker Jakob	9064 Hundwil	18	7377	3.53	25 919	110	55
Stricker Samuel	9107 Urnäsch	20	7434	3.40	29 100	97	83
Studer Markus	6170 Schüpfheim	26	9156	3.69	24 737	111	47
Styger-Raschle Eugen	9063 Stein AR	14	7919	3.51	29 168	108	83
Styger Reto	6416 Steinerberg	13	7726	3.67	35 030	106	45
Suter Christian	6436 Ried (Muotathal)	16	8108	3.35	24 162	105	68
Tanner Hannes	9063 Stein AR	23	7643	3.44	31 499	104	93
Tanner Stefan	9063 Stein AR	18	6920	3.47	30 468	92	57
Thoma-Huber Stefan	9602 Müselbach	28	8548	3.56	29 790	103	32
Tischhauser Ralf	9652 Neu St. Johann	22	6807	3.36	25 462	95	36
Ulber Daniel	7083 Lantsch/Lenz	14	8901	3.51	24 485	90	64
Vogel Pius	6170 Schüpfheim	12	7699	3.35	29 607	98	57
von Ah Daniel	6073 Flüeli-Ranft	26	7852	3.42	30 337	108	94
von Atzigen Andreas	6055 Alpnach Dorf	17	9094	3.45	29 249	95	95
von Moos-Vogler Alois	6072 Sachseln	20	6831	3.47	29 708	90	92
von Rickenbach Norbert	6416 Steinerberg	20	8436	3.50	32 714	93	53
von Rickenbach-Zgraggen Heidi + Erwin	6422 Steinen	32	8206	3.46	30 516	107	71
Waldvogel Andreas	9607 Mosnang	20	7212	3.43	26 106	110	96
Weber-Furger Marco	7247 Saas im Prättigau	17	7550	3.36	24 762	101	40
Wechsler Anton	6156 Luthern	19	7317	3.44	29 952	104	89
Weder Armin	9411 Schachen b. Reute	12	7174	3.46	25 646	108	48
Windlin Markus	6066 St. Niklausen OW	19	7292	3.44	28 465	77	37
Windlin Wolfgang	6313 Menzingen	34	7848	3.45	24 205	90	53
Zellweger Emil	9064 Hundwil	22	7128	3.44	24 491	90	56
Zellweger Ernst	9107 Urnäsch	28	7918	3.46	24 801	82	77
Zellweger Werner	9105 Schönengrund	31	7389	3.53	27 548	94	89
Zemp Daniel	6170 Schüpfheim	10	6930	3.48	28 909	86	50
Zemp Eugen	6156 Luthern	19	7191	3.34	26 984	108	87
Züst Christian	9123 Nassen	18	7507	3.44	25 511	95	46

ERNESTA CH 120.0040.9998.4, 13.06.01
LBE 93-83-90/86-86/88 6.L V: EMERALD
LL 101 165 kg 4.18 % 3.77 % 16.3 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Schöpfer Hans, Schüpfheim

SELINA 1 CH 120.0260.1846.8, 20.10.03
LBE 93-88-83/91-92/89 3.L V: STARDUST
LL 102 430 kg 3.38 % 3.25 % 18.1 kg Milch/Leb.Tag
E: Reinhard Martin, Kerns
Z: Reinhard Otto, Kerns

DIVA CH 120.0207.3365.7 23.01.03
LBE 77-81/84-83/81 1.L V: ACE
LL 111 700 kg 4.64 % 3.32 % 20.2 kg Milch/Leb.Tag
E: Christian + Anya Gander-Hubler, Ennetmoos
Z: Anton Gander, Ennetmoos

Aus dem Fan Shop

Memory-Spiel
Fr. 9.00

Kälberdecke
Fr. 49.00

LED-Taschenlampe
Fr. 5.90

Preis versteht sich inklusive MwSt. und exklusive Portokosten. **Erhältlich bei: Braunvieh Schweiz,** Chamerstrasse 56, 6300 Zug, Tel. 041 729 33 11

268 Economy Stars im 2019

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Im Jahr 2019 erreichten 268 Kühe die Bedingungen für den Economy Star. Als Economy Star gilt eine Kuh ab zweiter Laktation, welche sehr hohe Anforderungen bezüglich Leistung und Fitness erfüllt.

Nicht nur schön, sondern auch leistungsstark: Schatt's Jongleur JAEL: 3. Lakt., 13 850 kg Milch, 4.22 % Fett, 3.54 % Eiweiss, 51 Zellzahl, 91 Pers., 75 SP; Z. und B. Armin Schatt, Feusisberg.
Bild: Braunvieh Schweiz

Wie bei der Betriebsmanagementliste besteht die Herausforderung beim Economy Star in der Kombination der Anforderungen. Dabei muss der Economy Star hervorragende Werte bei der Milchleistung, dem Eiweissgehalt, der Zellzahl, der Persistenz und der Serviceperiode aufweisen.
Entscheidend, um auf die Liste zu gelangen, sind alle Laktationen, welche im Jahr 2019 abgeschlossen wurden. Die Laktationen der 268 Economy Stars werden auf dem Leistungsblatt und Abstammungsausweis bei der entsprechenden Laktation beim Abschluss mit einem «E» für Economy Star ausgezeichnet.

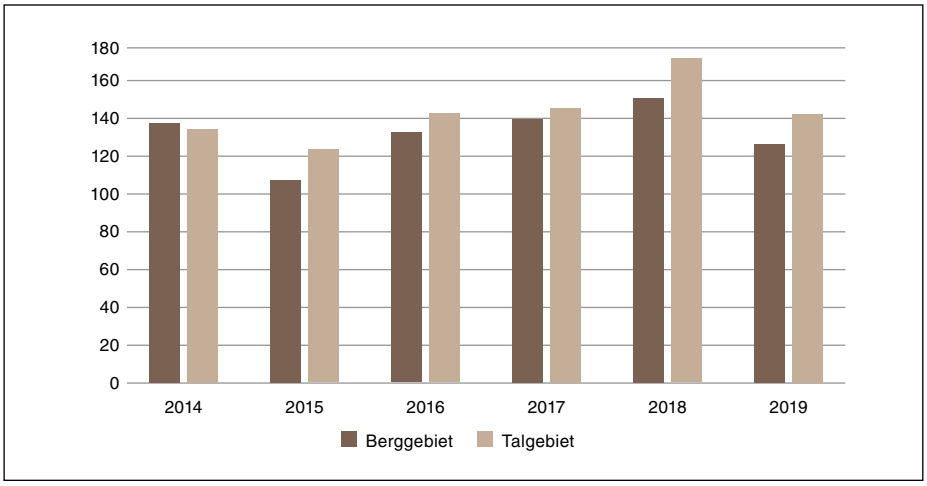
Im Berggebiet waren es insgesamt 126 Kühe, welche die Bedingungen erfüllten. Im Talgebiet erhielten 142 Kühe den

Bedingungen für den Economy Star:

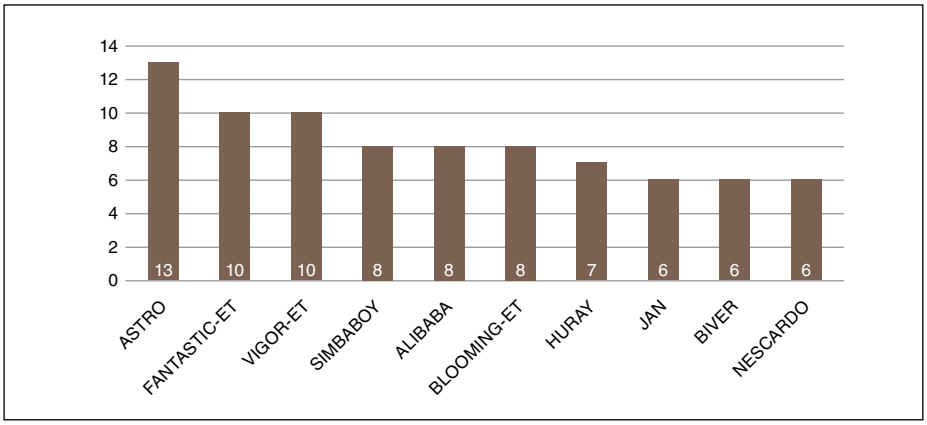
- **Milchleistung:**
  - 2. Lakt. mind. 8000 kg im Talgebiet und 7500 kg im Berggebiet
  - Ab 3. Lakt. mind. 9000 kg im Talgebiet und 8500 kg im Berggebiet
- **Eiweissgehalt:** mind. 3.60 % im Talgebiet und 3.50 % im Berggebiet
- **Zellzahl:** max. 60 000
- **Persistenz:** mind. 90 %
- **Serviceperiode:** max. 90 Tage

begehrten Titel. Nachdem die Anzahl in den letzten vier Jahren stieg, wurden im 2019 wieder etwas weniger Economy Stars gekürt (Grafik 1).

Grafik 1: Entwicklung der Anzahl Economy Stars im Berg- und Talgebiet der letzten 5 Jahre



Grafik 2: Väter der Economy Stars 2019 mit 6 oder mehr Töchtern



Höchste Einzelwerte

Die höchste Laktationsleistung eines Economy Stars liegt bei 13 850 kg Milch. Elf Kühe konnten ihre Laktation mit einem Eiweissgehalt von mind. 4 % abschliessen. Der höchste Eiweissgehalt liegt bei 4.25 %. Die tiefste Zellzahl bei den Economy Stars liegt bei 9 ZZ, die tiefste Serviceperiode bei 30 Tagen.

Durchschnittliche Leistung der Economy Stars

Im Durchschnitt produzierte ein Economy Star 9357 kg Milch bei einer Zellzahl von 36 und einer Persistenz von 95 %. Der Gehalt liegt bei 4.10 % Fett und 3.73 % Eiweiss. Die Serviceperiode dauert 69 Tage.

Astro als Vater Nr. 1

Astro, der letztjährige Drittplatzierte, konnte sich an die Spitze als Vater der meisten Economy Stars hocharbeiten. Er verdrängte damit den letztjährigen Sieger Vigor auf den zweiten Platz, gleichgestellt mit Fantastic. In der nachfolgenden Grafik (Grafik 2) sind die Stiere mit sechs Töchtern oder mehr aufgelistet.

Betriebe mit mehreren Economy Stars

Von August Koller aus Ardez, Thomas Hähni aus Langrickenbach, Benedikt Schädler aus Trimmis und Markus Studer aus Schüpfheim haben je vier Kühe die Bedingungen erfüllt. Cornel Gähwiler aus Zihlschlacht, Ruedi und Thomas Bäbi aus Landquart, Thomas Knüsel aus Rotkreuz, die GG Rolf und Patrik Heer aus Ebertswil und der Betrieb Kaderli Brown-Swiss aus Götighofen besitzen je drei Economy Stars.

Braunvieh Schweiz gratuliert allen Besitzern der Economy Stars.

Tal											
Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
2. Laktation											
ANETTE	CH 120.1129.1427.8	JOE-ET	2	12 134	3.18	3.66	45	96	77	Schweizer Erwin	9230 Flawil
DONAU	CH 120.1161.9472.0	DALHART	2	12 001	4.07	3.91	14	91	88	Peter Karl	6055 Alpnach Dorf
SORELLA	CH 120.1219.0986.9	BAJAZZO	2	10 543	3.62	3.78	52	92	61	BZG Gemperle/Gemperle	8376 Fischingen
LIA	CH 120.1137.0083.2	VIGOR-ET	2	10 419	4.10	3.69	15	90	37	Dössegger Martin	5703 Seon
ONESTA	CH 120.1177.7697.0	FANTASTIC-ET	2	10 411	3.95	3.80	50	104	68	Sonderegger Armin	9463 Oberriet SG
HERTA	CH 120.1177.7698.7	EDINBURGH-ET	2	10 376	4.27	3.68	44	95	84	Sonderegger Armin	9463 Oberriet SG
ROSITA	CH 120.1153.9111.3	PAYSSLI-ET	2	10 351	4.17	3.85	54	98	60	Heusser Thomas	8524 Buch b. Frauenfeld
EVI	CH 120.1226.4147.8	ANNINO	2	10 253	3.81	3.60	15	93	75	Steiner Martin	9200 Gossau SG
BESSY	CH 120.1090.7274.5	VIRESTAR	2	10 225	3.67	3.76	53	98	63	Küng-Schwyter Hans	8735 Rüeterswil
SINA	CH 120.0663.4385.8	SILVERSTONE	2	10 212	4.06	3.68	43	95	89	Haas Martin	6017 Ruswil
VENUS	CH 120.1208.5656.0	VALENTINO	2	10 101	4.05	3.68	40	90	80	Gurtner-Greiner Hans	8583 Götighofen
GINIA	CH 120.1172.8726.1	ELROY	2	10 080	3.62	3.71	60	97	73	Oswald Heinz + Irene	8586 Kümmertshausen
OLIVIA	CH 120.1225.4230.0	BIVER	2	9946	3.88	3.82	57	91	83	Aemisegger Hansruedi	9430 St. Margrethen SG
DURANA	CH 120.1178.9588.6	ALINO	2	9912	4.18	3.76	47	92	87	Immenberg Brown Swiss	8577 Schönholzerswilen
RUANDA	CH 120.1153.9131.1	UGO	2	9884	4.58	3.63	44	95	70	Heusser Thomas	8524 Buch b. Frauenfeld
ILGA	CH 120.1137.5284.8	SIMBABOY	2	9835	4.15	3.63	36	97	82	Marxer Anton	LI-9487 Gamprin-Bendern
ANJA	CH 120.1005.1447.3	NORWIN	2	9774	3.79	3.61	23	94	71	Haab Martin + Dominic	8932 Mettmenstetten
TINA	CH 120.1229.3164.7	ANIBAL-ET	2	9716	4.02	3.83	31	103	73	GG Rolf + Patrik Heer	8925 Ebertswil
FINA	CH 120.1162.9339.3	FANTASTIC-ET	2	9707	3.81	3.69	51	96	60	Mani-Gredig Fritz	7000 Chur
DANIELA	CH 120.1180.0897.1	ASTRO	2	9636	4.19	3.94	30	90	89	Gsell Daniel	9322 Egnach
MLBURN	CH 120.1184.3885.3	EASY-ET	2	9451	4.22	3.61	21	94	30	Schädler Benedikt	7203 Trimmis
GELLINA	CH 120.1148.4745.1	PAYSSLI-ET	2	9434	3.93	3.69	45	90	77	Lütolf-Fischbacher Fritz + Evi	9220 Bischofszell
ALBANA	CH 120.1216.5960.3	ALINO	2	9379	3.71	3.61	28	96	90	Peter Karl	6055 Alpnach Dorf
QIRINA	CH 120.1236.7800.8	DALLY-ET	2	9376	3.88	3.94	49	105	69	Schär Andreas	9322 Egnach
OBELIA-ET	CH 120.1181.2585.2	VIGOR-ET	2	9234	4.06	3.61	23	105	75	Walser-Roffler Andreas	7023 Haldenstein
PLASA	CH 120.1126.1229.7	TERANO	2	9231	4.16	3.82	24	93	86	Gähwiler Cornel	8588 Zihlschlacht
CORNELIA	CH 120.1187.2884.8	TERANO	2	9227	4.02	3.86	40	96	88	Frei Matthias	8105 Watt
SINA	CH 120.1118.9022.1	VIGOR-ET	2	9174	3.38	3.66	57	90	79	Egloff Walter + Hansjörg	8274 Tägerwilen
SINA	CH 120.1171.0719.4	SIMBABOY	2	9028	3.69	3.75	57	91	72	Zeller Pirmin	9246 Niederbüren
ALPINA	CH 120.1168.5270.5	TWILIGHT	2	9005	4.50	3.80	22	100	60	von Atzigen Andreas	6055 Alpnach Dorf
BAJA	CH 120.0754.8380.4	BAJAZZO	2	8957	3.94	3.85	50	97	61	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
ULME	CH 120.1280.7695.3	VIGOR-ET	2	8942	3.61	3.65	22	93	55	Baer Christian	8911 Rifferswil
ANNI	CH 120.1254.0018.8	ANIBAL-ET	2	8931	4.09	3.71	58	91	54	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
FERNANDA	CH 120.1145.2069.9	FANTASTIC-ET	2	8883	4.21	3.88	27	92	84	Stocker Herbert	6027 Römerswil LU
SUNNY	CH 120.1144.4006.5	NEWTON	2	8856	3.94	3.66	33	97	84	Stricker Daniel	9203 Niederwil SG
RAISA	CH 120.1262.1305.3	BLOOMING-ET	2	8854	4.22	3.73	36	92	65	Gähwiler Cornel	8588 Zihlschlacht
PIIP	CH 120.1106.2523.7	PAYOFF-ET	2	8843	4.26	3.91	32	92	79	Gähwiler Cornel	8588 Zihlschlacht
BS-ILENA	CH 120.1220.9921.7	BAJAZZO	2	8771	3.88	3.73	32	92	51	Sager Adrian-Georg	8524 Buch b. Frauenfeld
KAETHI	CH 120.1202.1453.7	VIVID	2	8762	4.42	3.61	53	94	51	Hähni Thomas	8585 Langrickenbach
FANNY	CH 120.0663.4369.8	FANTASTIC-ET	2	8691	3.80	3.76	52	96	55	Haas Martin	6017 Ruswil
ALASKA	CH 120.1242.1114.3	HILTON	2	8675	3.65	3.63	32	91	82	Vogt Willi	8594 Güttingen
CLEOME	CH 120.1130.0606.4	EGAL	2	8665	4.34	3.60	27	95	73	Haug Peter	8104 Weiningen ZH
ROMANZA	CH 120.1191.4146.2	ZEPHIR	2	8643	4.23	3.81	40	92	62	Arnold Thomas	8910 Affoltern am Albis
PIARLOU	CH 120.1128.1407.3	DALLY-ET	2	8632	3.77	3.81	34	99	47	Schädler Benedikt	7203 Trimmis
GORDOLA	CH 120.1224.6315.5	NESCARDO	2	8621	4.47	3.79	45	93	60	Wiesli Alex	9535 Wilen b. Wil
RUNZEL	CH 120.1177.7415.0	IPPO	2	8613	4.14	3.72	30	91	77	Schätti-Stucki Walter	8856 Tuggen
MICHAELA	CH 120.1200.4581.0	BIG STAR	2	8611	4.55	3.91	36	90	83	Hofmänner Georg	9475 Sevelen
POLLY	CH 120.0643.9169.1	ACOLET	2	8579	3.88	3.71	22	93	70	Hutter Anselm	9451 Kriessern
TAMERA	CH 120.1229.3159.3	NELVIR	2	8579	4.46	3.75	25	90	51	GG Rolf + Patrik Heer	8925 Ebertswil
DIXI	CH 120.1131.2336.5	DANI	2	8542	4.62	4.12	37	99	59	Kühne Peter	8717 Benken SG
DIVINE	CH 120.1191.9412.3	BIVER	2	8533	4.25	4.11	18	107	78	Baumgartner Stéphane	1196 Gland
ULTRA	CH 120.1152.8526.9	ASTRO	2	8518	4.30	3.63	57	103	67	Wartmann Otto	8514 Bissegg
SAREINA	CH 120.1238.3773.3	NIRVANA	2	8512	3.94	3.89	28	93	72	Bücheler Stefan	8580 Biessenhofen
PESCARA	CH 120.1091.6021.3	BAJAZZO	2	8493	3.80	3.64	25	90	58	Kern Christian	8514 Amlikon-Bissegg
SARINA	CH 120.1156.3264.3	SIMBABOY	2	8492	4.03	3.82	56	115	52	Schnieper Peter	6032 Emmen
PALANIS	CH 120.1170.6894.5	PAUER-ET	2	8489	4.09	3.72	30	93	87	Zwyssig Fredy	6206 Neuenkirch
KOLIBRI	CH 120.1089.3912.4	ASTRO	2	8478	3.36	3.69	49	92	82	Steiner Peter	9515 Hosenruck
AMAZONE	CH 120.1183.6964.5	ASTRO	2	8457	3.90	3.70	24	112	54	Comm. de la Palhud	1443 Villars-Champvent
RAISI	CH 120.1235.7783.7	HACKER	2	8375	4.26	3.69	44	90	84	Looser Stefan	8580 Biessenhofen
BALERINA	CH 120.1105.1715.0	BIVER	2	8347	4.09	3.75	35	96	78	Schillig Franz	5634 Merenschwand
OMINA	CH 120.1108.8020.9	JAN	2	8303	4.24	3.69	44	90	51	Rüttner Stefan	7324 Vilters
DELY	CH 120.1169.2220.0	DALLY-ET	2	8258	3.78	3.88	24	90	73	Roth Werner	9220 Bischofszell
EXONA	CH 120.1212.7293.2	ANNINO	2	8243	3.87	3.69	23	90	83	Etter Markus	8585 Langrickenbach
HARVE	CH 120.1198.0802.0	EDI	2	8232	4.28	3.80	29	96	46	Guntli Oswald	7324 Vilters
RESI	CH 120.0694.1267.4	ENRICO	2	8198	4.09	3.62	28	91	79	Werder Urs	9608 Ganterschwil
WONNI	CH 120.1180.9667.1	BENI	2	8178	4.16	3.85	42	91	89	Mani-Kohler Reto	7000 Chur
ELIANE	CH 120.1202.1462.9	HACKER	2	8173	3.81	3.71	36	103	46	Hähni Thomas	8585 Langrickenbach
ALABAMA	CH 120.1129.1418.6	PETER-ET	2	8156	4.21	3.62	57	93	51	Häcki Josef	8808 Pfäffikon SZ
BJANGA	CH 120.1244.0842.0	BLOOMING-ET	2	8150	3.87	3.80	43	97	80	Huber Andreas	8524 Buch b. Frauenfeld
RALI	CH 120.1182.0204.1	NELGOR	2	8145	3.95	3.67	44	91	90	Scherrer Christian	8370 Sirnach
FELBE	CH 120.1009.5227.5	HURAY	2	8142	4.43	3.92	25	90	71	Hengartner Ivo	8588 Zihlschlacht
SIMBA	CH 120.1128.1406.6	SIMBABOY	2	8109	4.28	3.91	37	91	40	Schädler Benedikt	7203 Trimmis
HOLUNDRA	CH 120.1223.5560.3	HURAY	2	8089	4.46	3.68	26	96	76	Stocker Walter	6025 Neudorf

Tal											
Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
ANTONIA	CH 120.1141.4127.6	ANTHONY	2	8045	4.35	3.62	20	95	83	Bisig Walter	8646 Wagen
LUMIA	CH 120.1130.4391.5	SHOWDOWN	2	8040	4.05	4.18	35	91	72	Kaderli Brown-Swiss	8583 Götighofen
TAMINA	CH 120.0602.9512.2	MAMBO	2	8034	4.14	3.82	58	102	44	Fischli-Giger Martin	9445 Rebstein
JOBA	CH 120.0749.6972.9	EGAL	2	8031	4.56	3.74	16	90	56	Gauch-Hoppler Cyrill	5618 Bettwil

Tal											
Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
3. ff. Laktation											
GANDA	CH 120.1046.3858.8	MIKE	4	12 946	4.34	3.76	33	91	82	Hähni Thomas	8585 Langrickenbach
LEA	CH 120.1036.8010.6	TEMTATION-ET	5	12 812	4.45	3.92	13	106	75	Knüsel Thomas	6343 Rotkreuz
TWISTER	CH 120.1107.4402.0	SALOMON	3	11 662	4.05	3.90	31	95	88	Kaderli Brown-Swiss	8583 Götighofen
HERA	CH 120.1119.1592.4	JAN	3	11 602	3.27	3.71	34	97	89	Süess Markus + Emanuel	9205 Waldkirch
EVIVA	CH 120.1108.7136.8	VALENTINO	3	11 456	4.37	3.78	34	90	62	Stocker Hansruedi	8594 Güttingen
BROOKE	CH 120.1086.0778.8	BROOKINGS-ET	3	11 402	4.34	3.81	38	91	75	Buholzer Urs	6010 Kriens
ERNESTA	CH 120.1036.3533.5	EINSTEIN	3	11 087	5.06	4.01	53	102	63	Bucher Fredy	6032 Emmen
INESSA	CH 120.1170.2917.5	FANTASTIC-ET	3	10 860	4.33	3.63	24	92	64	LBBZ Schluechthof Cham	6330 Cham
RADINA	CH 120.0811.8144.2	JENS-ET	7	10 860	4.06	3.79	51	95	80	Diethelm Xaver	9213 Hauptwil
CLEONA	CH 120.0754.3764.7	VIVID	3	10 778	4.34	3.82	37	95	70	Kobler-Benz Bernhard	9463 Oberriet SG
MIRKA	CH 120.1000.2469.9	MIKE	3	10 748	4.49	3.65	44	91	79	Gutsbetrieb	6043 Adligenswil
RIONDA	CH 120.1067.5613.6	ASTRO	3	10 740	3.92	3.65	20	102	75	Tanner Hansruedi	9315 Neukirch (Egnach)
HONEY	CH 120.1120.7706.5	IPPO	3	10 684	4.50	3.86	52	93	76	Huber Benno	9305 Berg SG
DOREEN	CH 120.1099.6570.2	PETER-ET	3	10 540	3.71	3.64	43	95	54	Hähni Thomas	8585 Langrickenbach
FILADELFIA	CH 120.1084.6458.9	HURAY	3	10 468	4.05	3.64	37	98	77	Hug Richard	8157 Dielsdorf
PRISMA	CH 120.1051.8718.4	PRESENT	4	10 410	4.06	3.66	35	90	54	Fischli-Müller Kurt	8753 Mollis
ARIELLE	CH 120.0663.4063.5	VIGOR-ET	4	10 315	3.85	3.72	39	98	87	Stiftung Kartause Ittingen	8532 Warth
FABIOLA	CH 120.0666.1261.9	DIANO-ET	4	10 291	3.93	3.98	28	91	63	Giger-Raymann Pius	8718 Schänis
NUBYA	CH 120.1166.7289.1	FREELANCE-ET	3	10 261	4.09	3.62	25	96	71	Sachs Stephan	5643 Sins
DIANA	CH 120.1062.0278.7	TALIN	3	10 225	4.12	3.97	43	95	76	Furrer-Hermann Ruedi	8486 Rikon im Tösstal
HEDI	CH 120.0938.6888.1	ALIBABA	6	10 195	4.60	3.60	59	94	85	Meier Christian	8620 Wetzikon ZH
HINGA	CH 120.1036.3560.1	HOSS	3	10 185	4.41	3.67	37	104	71	Bucher Fredy	6032 Emmen
WISKA	CH 120.0602.7407.3	WURL-ET	10	10 115	4.81	3.67	47	90	53	Kaufmann Hanspeter	6207 Nottwil
SUNSHINE	CH 120.1046.5390.1	BLOOMING-ET	4	10 105	4.79	3.88	23	93	90	GG Lussi Walter + Christian	6370 Stans
DARIA	CH 120.0894.0921.0	BIG BOY-ET	6	10 093	4.32	3.69	41	91	85	Gianella-Gwerder Aldo	6430 Schwyz
ZUMBA	CH 120.1029.8906.4	WILLIAM BV	5	10 080	4.14	3.67	52	91	69	Gurtner-Greiner Hans	8583 Götighofen
ENKA	CH 120.0912.3014.7	PEDRO	5	10 069	4.09	3.65	33	96	48	Stocker Hansruedi	8594 Güttingen
JAEL	CH 120.1086.0808.2	JONGLEUR-ET	3	10 036	4.17	3.83	34	93	57	Buholzer Urs	6010 Kriens
WANJA	CH 120.0706.3580.2	RINO	3	10 025	4.08	3.62	45	90	67	Grob Daniel	8585 Langrickenbach
ELIANE	CH 120.1059.7055.7	CAFINO	5	10 022	3.71	3.76	20	108	64	Roth-Meyer Jürg	8595 Altnau
DORLI-ET	CH 120.0919.7191.0	PAYOFF-ET	6	9998	3.70	3.86	30	102	83	Buholzer Silvan	5647 Oberrüti
ARIELLA	CH 120.0889.0866.0	ALIBABA	5	9934	4.44	3.61	32	108	71	Vollenweider Hansruedi	8344 Bäretswil
SILVIA	CH 120.0977.6365.6	ATURO	6	9928	3.87	3.62	51	90	82	Schöni Jörg	8505 Pfyn
HAENDY	CH 120.1128.3673.0	JAN	3	9918	3.86	3.93	46	96	66	Kaufmann Thomas	9436 Balgach
HONDA	CH 120.1115.7591.3	HURAY	3	9881	4.49	3.81	40	93	84	Iten Roger	6300 Zug
VENUS	CH 120.0925.4215.7	VIGOR-ET	5	9866	4.44	3.91	36	90	67	Roth Werner	9220 Bischofszell
AMAZONA	CH 120.1107.4408.2	SALOMON	3	9843	3.70	3.74	52	94	72	Kaderli Brown-Swiss	8583 Götighofen
RECIBA	CH 120.0802.8626.1	ALIBABA	7	9818	4.34	3.64	27	101	50	Bäbi Ruedi + Thomas	7302 Landquart
AURINA	CH 120.1154.4870.1	SIMBABOY	3	9780	4.02	3.87	32	95	80	Knüsel Thomas	6343 Rotkreuz
JURA	CH 120.1116.7698.6	PAUER-ET	3	9748	3.87	3.83	39	94	64	Dillier Benno	8808 Pfäffikon SZ
JAKIRA	CH 120.0556.3268.0	GLORINO-ET	3	9671	4.00	3.72	33	92	86	Glaus Markus	8376 Fischingen TG
DIVA	CH 120.1140.2723.5	VIGOR-ET	3	9659	4.05	3.73	56	94	77	BG Gisler Thomas + Thomas	9573 Littenheid
PERTRA	CH 120.1076.1969.0	VIGOR-ET	4	9562	3.36	3.83	46	90	86	Schildknecht Urs	9243 Jonschwil
PALEIKA	CH 120.0860.5691.2	ALIBABA	6	9547	4.24	3.75	42	97	77	Hotz Ruedi	8312 Winterberg ZH
RABANA	CH 120.0909.6167.7	BONGOLO-ET	5	9510	4.05	3.65	47	93	41	Häcki Josef	8808 Pfäffikon SZ
LYNN	CH 120.1079.7973.2	NESTO	3	9508	3.65	3.69	20	96	78	Glaus Edwin	9533 Kirchberg SG
LEONIE	CH 120.1078.0308.2	VIGOR-ET	4	9498	3.86	3.67	25	91	82	Knüsel Thomas	6343 Rotkreuz
FLORA	CH 120.0747.5040.2	FANTASTIC-ET	3	9497	3.83	3.60	50	90	68	Bamert Walter	8320 Fehraltorf
ZEVIRA	CH 120.1163.8682.8	ZEPHIR	3	9482	4.22	3.72	14	90	39	Kobler-Benz Bernhard	9463 Oberriet SG
MARIEL	CH 120.1102.8481.6	BOMBAY	4	9481	4.39	3.72	34	112	49	Spitz Michael	9475 Sevelen
VANESSA	CH 120.1076.9773.5	SIMBABOY	3	9452	4.08	3.72	27	95	77	Müller Fredy	8926 Uerzlikon
PIRUETTE	CH 120.0755.0290.1	EQUO	3	9418	3.94	3.67	49	94	58	Schädler Benedikt	7203 Trimmis
RONJA	CH 120.0628.4668.1	VIGOR-ET	4	9308	4.45	3.91	30	91	58	Baer Christian	8911 Rifferswil
REFIMA	CH 120.1066.1546.4	PAYSSLI-ET	3	9212	4.49	4.13	57	91	67	GG Rolf + Patrik Heer	8925 Ebertswil
DAGMAR	CH 120.1062.9974.9	DENZO	3	9183	4.26	3.88	27	93	79	Seliner Daniel	8718 Schänis
ZUMBA	CH 120.1140.2457.9	ZEPHIR	3	9163	4.42	3.74	44	95	55	Wirth Peter + Christa	9244 Niederuzwil
GINA	CH 120.0950.8108.0	GLAMOUR	5	9152	4.27	3.74	39	91	82	Stocker Walter	6025 Neudorf
MELANIE	CH 120.1036.6910.1	ZASTER-ET	4	9146	4.47	3.63	25	99	71	GG Hansjürg + Pascal Altwegg	8583 Sulgen
EVITA	CH 120.0905.1108.7	ALIBABA	5	9136	4.47	3.77	52	90	70	Muff-Staffelbach Sepp	6206 Neuenkirch
ARNIKA	CH 120.1102.9412.9	ANTICO-ET	3	9090	3.70	3.65	48	90	88	Büchler Ernst	6234 Triengen
ALBULA	CH 120.0746.6346.7	ALFONSO	3	9037	3.61	3.71	52	94	84	Münger Stephan + Walter	9313 Muolen
SARINE	CH 120.1038.2646.7	SHOTTLE-ET	5	9021	4.45	3.76	55	95	59	Zahner Fredi	9205 Waldkirch
DIVA	CH 120.0281.5035.7	DENZO	3	9014	4.64	3.88	52	97	76	Keller Guido	8143 Stallikon
DAMARIS	CH 120.1047.1184.7	DALLY-ET	4	9014	3.82	3.76	40	93	70	Hug Fabian	9313 Muolen
EMMA	CH 120.1062.8376.2	ZASTER-ET	4	9004	3.98	4.02	44	96	53	Etter Markus	8585 Langrickenbach

Berg											
Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
2. Laktation											
REGA	CH 120.1197.1329.4	DIOR	2	11 857	3.31	3.58	28	96	71	Bösch-Inauen Walter	9104 Waldstatt
HOLMA	CH 120.1185.0957.7	ASTRO	2	11 067	3.61	3.70	36	97	42	Holenstein Martin	9655 Stein SG
SARA	CH 120.1210.8729.1	SALOMON	2	10 994	3.92	3.81	24	97	66	Studer Markus	6170 Schüpfheim
IOWA	CH 120.1174.4749.8	TWILIGHT	2	10 667	3.78	3.58	45	96	47	Cadalbert Samuel	7083 Lantsch/Lenz
ELVIRA	CH 120.1212.8258.0	NESCARDO	2	10 551	4.28	3.54	39	95	48	Rhyner Walter	9114 Hoffeld
ALEXA	CH 120.1157.7103.8	ANIBAL-ET	2	10 478	4.68	3.59	34	95	53	Manser Markus	9108 Gonten
INCA	CH 120.1083.4037.1	IPPO	2	10 298	4.55	3.85	20	90	77	Studer Markus	6170 Schüpfheim
BRUNELLA	CH 120.1194.8652.5	BIG STAR	2	10 180	4.40	4.07	55	90	72	Koller August	7546 Ardez
NORMA	CH 120.1177.1988.5	SILVERSTAR	2	10 156	3.87	3.63	16	91	66	Lusti Hansueli	9650 Nesslau
TAMARA	CH 120.1192.4864.2	ASTRO	2	10 053	4.31	3.52	31	91	85	Inauen Emil	9050 Appenzell
JUPITA	CH 120.1127.3106.6	JAN	2	10 041	4.01	3.52	20	91	88	Niederberger Arnold	6374 Buochs
VRONI	CH 120.1112.7364.2	ZEPHIR	2	9862	4.32	3.97	36	92	83	Lenherr Ernst	9473 Gams
ANJA	CH 120.1159.3499.0	TIM	2	9792	4.11	3.54	13	94	85	Schweizer Aaron	9113 Degersheim
MELODY-ET	CH 120.1103.9068.5	NESTO	2	9734	3.91	3.66	51	102	54	Fontana Giuseppe	6773 Prato (Leventina)
KLEA	CH 120.1252.1252.1	CALVIN-ET	2	9729	3.80	3.85	22	94	57	Simeon Theodor + Andrea	7083 Lantsch/Lenz
HELI	CH 120.1251.4901.8	BLOOMING-ET	2	9596	3.76	3.56	37	91	89	Gisler Urs	6490 Andermatt
WALDI	CH 120.1147.8842.6	WILLI	2	9229	4.18	3.86	23	99	51	Kaufmann Roman	8738 Uetliburg SG
VIKTORIA	CH 120.1201.2326.6	ALINO	2	9194	4.20	3.50	35	91	51	Raymann Marcel	8726 Ricken SG
PAULA	CH 120.1197.6892.8	ALINO	2	9016	4.84	3.73	34	93	58	Buchli-Dönz Armin	7405 Rothenbrunnen
MA CHERIE	CH 120.1101.6731.7	MESIR	2	8891	3.80	3.58	17	91	85	Studer Richard	6166 Hasle LU
PALMIRA	CH 120.1197.1331.7	NESCARDO	2	8857	3.48	3.62	35	95	81	Bösch-Inauen Walter	9104 Waldstatt
SALOME	CH 120.1127.2256.9	GLARUS-ET	2	8832	3.84	3.76	39	104	55	Ulrich-Bucher Josef	8835 Feusisberg
URSULA	CH 120.1197.3785.6	NIRVANA	2	8816	4.24	3.56	45	92	56	Schärz Rodolphe	2616 Renan BE
ZILLI	CH 120.1159.3479.2	EGAL	2	8683	4.19	3.77	13	90	77	Schweizer Aaron	9113 Degersheim
TIGER	CH 120.1164.2810.8	ENTERTAINER	2	8661	4.30	3.71	17	92	88	Rotach Werner	9103 Schwellbrunn
PATTY	CH 120.1085.0037.9	PRESENT	2	8641	3.83	3.73	21	95	45	Deck Fredi	8727 Walde SG
AMURA	CH 120.1135.6026.9	ASTRO	2	8637	4.14	3.70	16	100	89	Bongni Arthur, Beat, Ernst	2747 Seehof
NICKI	CH 120.1208.8038.1	NESCARDO	2	8565	4.04	3.78	34	90	53	Stadelmann Kurt	6162 Rengg
FAITH	CH 120.0748.8096.3	FANTASTIC-ET	2	8556	4.43	3.56	16	94	89	Portmann Josef	6170 Schüpfheim
BRISLI	CH 120.1170.2947.2	NESCARDO	2	8535	3.87	3.68	15	99	54	Frischknecht Ernst	9104 Waldstatt
MELINA	CH 120.1114.9062.9	CUCHE	2	8520	4.44	3.51	15	92	70	Enderlin-Rechsteiner Andreas	9055 Bühler
NELLA	CH 120.1172.4571.1	NEWS	2	8498	3.52	3.64	33	92	77	Meienberg-Auf der Maur Karl	6313 Menzingen
BELINDA	CH 120.1182.7742.1	BIVER	2	8479	4.25	3.93	32	90	64	Breitenmoser Andreas	9044 Wald AR
SULA	CH 120.1188.2505.9	UDO	2	8433	4.21	3.59	38	91	42	Enzler Josef	6318 Walchwil
HARFE OB	CH 120.1140.9455.8	VESIR	2	8366	3.97	3.57	24	90	68	Bürkli Marcel	7204 Untervaz
HOLDRIO	CH 120.1227.4161.1	FANTASTIC-ET	2	8354	3.79	3.85	51	96	53	Neff Andreas	9056 Gais
ANGELA	CH 120.1141.1887.2	ASTRO	2	8341	4.11	3.50	50	99	59	Gut Niklaus	6382 Büren NW
SAMIRA	CH 120.0604.5295.2	SALOMON	2	8322	4.24	3.62	32	90	85	Schwery Andreas	3995 Ernen
MACARENA	CH 120.1213.9586.0	SILVERSTONE	2	8303	4.43	3.77	22	97	43	Brülisauer Beat	9011 St. Gallen
BELINDA	CH 120.1221.8224.7	BIVER	2	8299	4.63	3.61	37	93	48	Wagner Thomas	6064 Kerns
HEIDI	CH 120.1134.4237.4	NESCARDO	2	8275	4.04	3.55	57	91	71	Breitenmoser Thomas	9035 Grub AR
SASKIA	CH 120.1204.1282.7	ASTRO	2	8246	3.99	3.61	45	95	46	Odermatt Roland	8915 Hausen am Albis
ANGELA	CH 120.1215.8604.6	ANNINO	2	8077	4.22	3.68	33	95	55	Schmid Jakob	9650 Nesslau
BIGI	CH 120.1165.6390.8	MAMBO	2	8066	3.81	3.63	17	91	56	Bollhalder Andreas + Markus	9657 Unterwasser
AMELIE	CH 120.1160.8664.3	BIG STAR	2	8053	4.77	4.25	13	90	72	Ackermann Matthias	9105 Schönengrund
OLYMBIA	CH 120.1182.9272.1	COMFORT	2	8028	3.59	3.64	59	99	80	Hunger Erich	7122 Valendas
FINESSE	CH 120.1128.0789.1	SIMBABOY	2	7962	4.60	3.98	19	97	65	Blattmann Karl	6315 Oberägeri
BELLA	CH 120.1154.0427.1	BARACK	2	7936	4.28	3.60	30	104	45	Schelbert-Bürgler Frowin	6436 Bisisthal
SISSI	CH 120.1125.9525.5	NELGOR	2	7929	3.76	3.81	55	93	53	Ulmann Guido	9050 Appenzell
BURMA	CH 120.1174.2641.7	BLOOMING-ET	2	7911	4.35	3.77	17	91	84	Inauen Andreas	9050 Appenzell Eggersta.
GLARONA	CH 120.1168.5257.6	JAN	2	7903	4.19	3.87	52	93	81	Gantenbein-Bösch Thomas	9413 Oberegg
DOBEA	CH 120.1140.5691.4	FANTASTIC-ET	2	7866	4.49	3.53	13	102	69	Tobler Peter	9100 Herisau
ODESSA	CH 120.1174.1558.9	ALINO	2	7849	3.66	3.62	52	97	66	Scherrer-Rutz Thomas	9650 Nesslau
LIMBA	CH 120.1201.0874.4	GENOX-BOY	2	7825	3.82	3.55	35	93	77	Tschümmy Elias	9657 Unterwasser
NORINA ROB	CH 120.1109.8998.8	URAN	2	7811	4.10	3.89	19	97	63	Eberle Anton	8894 Flumserberg Saxli
PEGGY	CH 120.1185.8436.9	PONGO	2	7809	3.50	3.56	13	99	62	Niederberger Simon	6055 Alpnach Dorf
DIANA	CH 120.1183.4525.0	NATO	2	7768	4.18	3.66	9	90	73	Künzle Walter	9658 Wildhaus
LAUREN	CH 120.1079.7968.8	DENZO	2	7767	4.35	3.70	40	93	75	Vitali Matthias	6718 Olivone
REA	CH 120.1169.7361.5	FANTASTIC-ET	2	7721	4.36	3.56	41	94	71	Käslin-Hurschler Bruno	6375 Beckenried
DIANA	CH 120.1181.6903.0	EGAL	2	7693	4.15	3.69	47	95	86	Buchli Hanspeter	7017 Flims Dorf
STONIA	CH 120.1138.1190.3	SILVERSTONE	2	7617	4.07	3.78	25	95	53	Brändle Hanspeter	9614 Libingen
RITA	CH 120.1099.8741.4	VOLVO	2	7603	4.31	3.89	17	94	78	Mathis Ueli	7231 Pragg-Jenaz
SPATZ	CH 120.1162.8747.7	EGAL	2	7596	4.23	3.54	52	93	55	Brun Martin	6162 Finsterwald LU
ARMIDA	CH 120.1177.2888.7	ASTRO	2	7544	4.39	4.07	22	90	55	Gemperle Thomas	9127 St. Peterzell
LOLITA	CH 120.1114.1223.2	LAST DAY-ET	2	7542	4.12	3.51	47	97	84	Arnold Roman	3907 Simplon Dorf

Berg											
Name	TVD-Nr.	Vater	Lakt. Nr.	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	ZZ	Pers. %	SP Tage	Besitzer	
3. ff. Laktation											
JAEL	CH 120.1143.4046.4	JONGLEUR-ET	3	13850	4.22	3.54	51	91	75	Schatt Armin	8835 Feusisberg
MIRANDA	CH 120.0494.2561.8	ZASTER-ET	4	12520	3.55	3.55	30	92	77	Lenherr Ernst	9473 Gams
AROSA-ET	CH 120.0827.7512.1	ACE-ET	6	12356	4.14	3.78	32	92	77	Koller August	7546 Ardez
ZIERDE	CH 120.0827.7490.2	ZASTER-ET	6	12019	4.27	3.71	35	94	63	Koller August	7546 Ardez
BRITNEY	CH 120.0807.3776.3	HURAY	7	11538	3.95	3.54	38	90	63	Gisler Daniel	8638 Goldingen
RAMBOSA	CH 120.0669.1959.6	NELGOR	3	11358	4.15	3.90	26	90	79	Rhyner Walter	9114 Hoffeld
URSI	CH 120.0795.8472.9	ETVEI	7	10888	4.52	3.58	54	93	74	Fäh Thomas	9011 St. Gallen
ROSALIE	CH 120.1043.8890.2	BLOOMING-ET	4	10803	3.70	3.57	31	91	62	Tobler Peter	9100 Herisau
FELLA	CH 120.0834.3861.2	GLENN-ET	7	10678	4.44	3.75	48	92	79	Enz Pius	6314 Neuägeri
BRUNI	CH 120.1019.8805.1	BLOOMING-ET	4	10585	3.85	3.53	57	103	66	Scheuber-Guntern Franz	6372 Ennetmoos
ALPINA	CH 120.0864.8321.3	ANTHONY	7	10456	3.79	3.53	49	91	88	Signer Markus	9014 St. Gallen
EFEU	CH 120.1157.7052.9	EINSTEIN	3	10434	4.60	3.79	49	97	89	Manser Markus	9108 Gonten
AESHLY	CH 120.1041.6322.6	ALINO	4	10417	3.88	3.77	54	103	73	Studer Markus	6170 Schüpfheim
OFINA	CH 120.1079.7325.9	ASTRO	4	10365	3.02	3.80	36	105	75	Plaz Ignaz	7460 Savognin
RANDA	CH 120.0699.4749.7	PAYSSLI-ET	4	10204	4.46	4.10	43	97	87	Loop Ruedi	8881 Tscherlach
RUBY	CH 120.0973.4602.6	PAUER-ET	5	10093	4.22	3.53	52	99	88	Krummenacher Martin	6106 Werthenstein
WALLI	CH 120.0773.7589.3	PAUER-ET	8	10044	3.95	3.61	10	91	87	Ehrbar-Oertle Theo	9100 Herisau
BERBA	CH 120.1063.7246.6	ZENIT	4	10040	3.48	3.51	22	92	62	Breitenmoser Andreas	9044 Wald AR
BLONDA	CH 120.1052.4549.5	BLOOMING-ET	4	9993	3.93	3.59	13	98	76	Wallnöfer Friedrich	7250 Klosters
PAMELA	CH 120.1056.2170.1	PRESENT	4	9904	4.01	3.62	55	90	86	Schöpfer Franz	6170 Schüpfheim
ALPINA	CH 120.0868.0970.9	ALIBABA	6	9777	3.97	3.54	41	90	78	Deck Fredi	8727 Walde SG
PEPITA	CH 120.0359.1345.7	SALOMON	3	9763	4.04	3.63	34	95	80	Casutt-Cathomen Wendelin	7153 Falera
ANTONIA	CH 120.1123.4556.0	SIMBABOY	3	9750	4.21	4.12	24	93	68	Alpiger Karl	9656 Alt St. Johann
GUDRUN	CH 120.0840.0515.8	BIG BOY-ET	7	9747	3.74	3.73	18	105	58	Schwizer Maria	9652 Neu St. Johann
TESSA	CH 120.1048.4994.6	TENNDITH	4	9719	3.93	3.76	56	105	53	Bulloni Graziano	6810 Isone
ERNA	CH 120.0872.3120.2	SANDO	5	9592	4.13	3.63	32	91	66	Knaus Jakob	9127 St. Peterzell
JESSY	CH 120.1128.0700.6	JENOR	3	9552	3.99	3.86	43	91	65	Gasser Josef	6166 Hasle LU
JASMIN	CH 120.1117.0430.6	DANESSO	3	9526	4.42	3.58	42	91	83	Battaglia-Ambühl Urban	7419 Scheid
WHISKY	CH 120.1128.7254.7	BROOKINGS-ET	3	9521	4.30	3.69	41	91	69	Knellwolf Thomas	9100 Herisau
MURIEL	CH 120.1119.5291.2	JAN	3	9520	4.73	3.82	50	94	53	Wallimann Martin	6055 Alpnach Dorf
ELIAN	CH 120.1170.6322.3	BIVER	3	9509	4.32	3.84	22	98	56	Studer Markus	6170 Schüpfheim
ORCHIDEE	CH 120.0959.6905.0	JULENG	6	9419	4.68	3.69	37	91	62	Ott Raphael	9612 Dreien
GRAZIA	CH 120.0633.6655.3	GRAZIELLO	3	9286	3.67	3.66	17	93	53	Lipp-Stuppan Christian	7204 Untervaz
ZOLINA	CH 120.0837.4656.4	HURAY	6	9234	4.25	3.58	51	100	84	Windlin Wolfgang	6313 Menzingen
PAULA	CH 120.0977.5345.9	DALLY-ET	5	9193	3.47	3.68	29	103	76	Casutt-Cathomen Wendelin	7153 Falera
SYNDI	CH 120.1042.9969.7	ESPRESSO	4	9159	4.09	3.60	40	93	58	Ammann Peter	9630 Wattwil
OLMA	CH 120.1127.1870.8	HURAY	3	9149	3.85	3.54	18	107	58	Fässler-Wyss Josef	9057 Weissbad
ROCHESTER	CH 120.1063.5848.4	MANCHESTER	4	9145	4.14	3.55	38	90	72	Thoma-Huber Stefan	9602 Müselbach
CHEYENNE	CH 120.1077.2220.8	JOE-ET	3	9113	4.10	3.76	30	92	71	Holdener-Fuchs Maya + Thomas	8845 Studen SZ
SULAIKA	CH 120.1116.1700.2	PAYSSLI-ET	4	8976	4.14	3.57	33	100	88	Rüdisüli-Gmür Beat	8873 Amden
ELENA	CH 120.1003.0711.2	BONITO	4	8964	3.82	3.65	18	93	51	Gisler Jost	6472 Erstfeld
MIRKA	CH 120.1004.7054.0	EINSTEIN	3	8904	3.94	3.75	40	90	49	Dörig Markus	9054 Haslen AI
FREUDI	CH 120.0908.1170.5	ALIBABA	6	8890	4.50	3.72	39	91	60	Fässler Niklaus	9057 Weissbad
PRISMA	CH 120.1109.8978.0	POLITAN	3	8885	4.66	3.85	24	95	58	Eberle Anton	8894 Flumserberg Saxli
GOOGLA	CH 120.1038.1898.1	GOOGLE	4	8872	3.91	3.73	58	92	78	Stricker Markus	9100 Herisau
SENTA	CH 120.0600.2079.3	SILVERSTAR	3	8863	4.81	3.70	37	91	90	Zellweger Ernst	9107 Urnäsch
GILDA	CH 120.1179.7350.8	EGAL	3	8818	4.47	3.94	29	95	59	Bollhalder Hanspeter	9657 Unterwasser
PAPAIA	CH 120.0549.4241.4	PROUD	4	8811	3.63	3.51	29	96	68	Schmidt Jachen Andri	7554 Sent
TINA	CH 120.0912.3977.5	VIGO	6	8808	4.46	3.81	33	98	80	Nef Hanspeter	9642 Ebnat-Kappel
DILANA	CH 120.1018.1604.0	DURHAM-ET	3	8798	3.99	3.74	29	100	39	Koller August	7546 Ardez
JAMIE	CH 120.1124.0694.0	JENOR	3	8797	3.92	3.86	33	97	30	Blättler Martin	6064 Kerns
ALIMIDGI	CH 120.1062.5206.5	ALIBABA	3	8687	4.58	3.89	27	110	87	Piaget Swen	1261 Longirod
ALBULA	CH 120.0534.0643.6	ALEGRO	12	8683	3.96	3.62	55	91	69	Preisig Reto + Christina	9063 Stein AR
RITA	CH 120.1062.4193.9	ACOLET	3	8669	3.96	3.77	32	94	83	Tschudi-Bühler Jakob	8755 Ennenda
JONA	CH 120.0733.3076.6	JOKER-ET	4	8652	4.44	3.94	52	91	51	Gemperle Thomas	9127 St. Peterzell
ALMA	CH 120.0773.0025.3	AGIO-ET	6	8649	3.58	3.55	36	101	54	Weber-Grögli Gabriel	8754 Netstal
PLUMERIA	CH 120.1156.7447.6	ASTRO	3	8630	4.29	3.93	33	92	42	Neff Karl	9058 Brülisau
CECILIA	CH 120.0995.2949.6	AMOR	4	8613	4.39	3.72	32	93	70	Gisler-Portmann Simon	6467 Schattdorf
FISCH	CH 120.0680.9695.0	MAUDI	8	8544	4.13	3.58	51	93	66	Rotach Werner	9103 Schwellbrunn
ALYSSA	CH 120.0673.6894.2	ACASINO	4	8531	4.27	3.80	29	98	67	Hofstetter Marco	6162 Entlebuch
TINA	CH 120.0600.2093.9	TOPBOY	3	8526	4.21	3.61	56	92	71	Zellweger Ernst	9107 Urnäsch

ZWS Basiswissen: Von den Daten zum Zuchtwert

MADELEINE BERWEGER, PETER VON ROHR, URS SCHULER, Qualitas AG

Das Ziel jedes Züchters ist es, die genetischen Veranlagungen seiner Kühe und Stiere zu verbessern. Die Zuchtwertschätzung ist das Mittel der Wahl, um den Wert dieser genetischen Veranlagung zu schätzen.

Bild: Braunvieh Schweiz

Der erste Artikel zum ZWS Basiswissen hat aufgezeigt, dass Eltern nicht Leistungen an ihre Nachkommen weitergeben, sondern nur eine zufällige Stichprobe ihrer Gene. Der Wert dieser vererbten Gene im Bezug auf ein bestimmtes Merkmal wird mit dem Zuchtwert ausgedrückt. Der Zuchtwert kann jedoch nicht gemessen und beobachtet werden, sondern muss mit Hilfe von statistischen Modellen geschätzt werden. In diesem zweiten Artikel soll anhand des Merkmals Mastitisresistenz der Weg von der gemessenen Leistung, bzw. bei der Mastitisresistenz dem beobachteten Krankheitsereignis, zum Zuchtwert vereinfacht dargestellt werden.

Loni will es wissen

Loni ist eine stolze und ehrgeizige Kuh und hat vor Kurzem im Alter von 4.5 Jahren zum dritten Mal abgekalbt. Sie legt nicht nur Wert auf ihr Äusseres, auch ihre inneren Werte, und damit ihre Zuchtwerte, sind ihr wichtig. Denn sie hat mitbekommen, dass diese inneren Werte entscheidend dafür sind, wie gut ihre Nachkommen die zukünftigen Anforderungen an eine wirtschaftliche Milchkuh erfüllen können. Was sie aber bis jetzt nicht so ganz versteht ist, wie das mit dieser Zuchtwertschätzung überhaupt funktioniert.

Rund vier Wochen nach ihrer letzten Abkalbung ist Loni an einer akuten Mastitis erkrankt. Ihr Bauer hat sofort die nötigen Massnahmen eingeleitet und alle Behandlungen pflichtgetreu über das BrunaNet im Behandlungsjournal erfasst. Loni möchte nun gerne wissen, was mit diesen Daten geschieht. Und welche weiteren Informationen es braucht, damit ein Zuchtwert für Mastitisresistenz geschätzt werden kann.

Genetische Veranlagung kann nicht gemessen werden

Die Leistung, oder der Phänotyp, eines Tieres ergibt sich aus einem Zusammenspiel von Umwelt und genetischen Veranlagungen. Aufgabe der Zuchtwertschätzung ist es, die genetischen und umweltbedingten Einflüsse voneinander zu trennen und so eine Schätzung für die

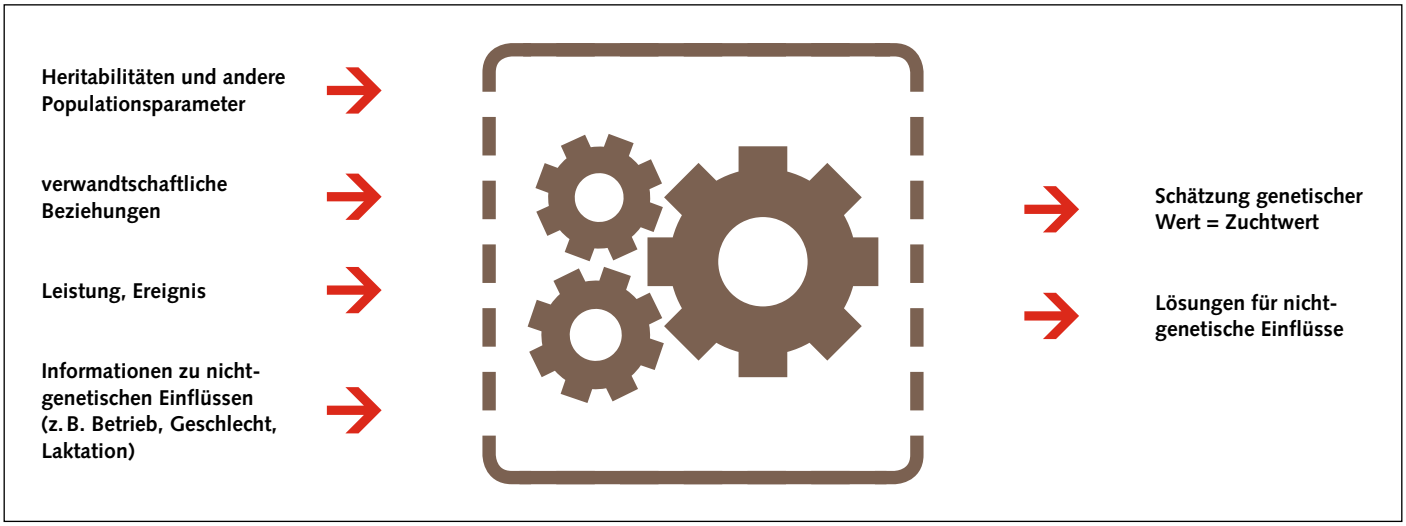


Abbildung 1: Schematische Darstellung der Zuchtwertschätzung.

genetische Veranlagung des Tieres für ein bestimmtes Merkmal zu erhalten.

Wie stark Leistungsunterschiede zwischen Tieren durch die Erbanlagen bzw. die Umwelt bedingt sind, wird mit der Erblichkeit oder Heritabilität ausgedrückt. Die Heritabilität ist eine Verhältniszahl und kann zwischen 0 und 1 respektive zwischen 0 und 100 % schwanken. Eine Heritabilität von 100 % würde bedeuten, dass die Ausprägung eines Merkmales nur von den Genen abhängt. Die Umwelt hat auf die Ausprägung dieser Merkmale keinen Einfluss (z. B. Farbe).

Die meisten der für die Zucht interessanten Merkmale weisen eine mittlere bis tiefe Heritabilität auf. Bei vielen der «neueren» Merkmale, die unter künftigen Rahmenbedingungen weiter an Bedeutung zunehmen werden, liegen die Heritabilitäten im Bereich von wenigen Prozenten oder noch tiefer. Zu dieser Gruppe gehören auch die Merkmale im Bereich der Gesundheit und Fitness wie Fruchtbarkeit, Nutzungsdauer und Mastitisresistenz.

Die Heritabilität ist jedoch keine Naturkonstante, sondern hängt auch davon ab, wie unterschiedlich die Umweltverhältnisse sind und wie gut diese erfasst werden können. Daher ist es gerade bei diesen neueren Merkmalen umso wichtiger, dass die Merkmalswerte selber und die Umweltfaktoren möglichst genau und in möglichst grossem Umfang erhoben werden. Wenn die notwendigen Informationen zu den Umwelteinflüssen vorliegen, können diese bei der Zuchtwertschätzung entsprechend berücksichtigt und damit ausgeschaltet werden.

Verschiedene Informationen nötig für Zuchtwertschätzung

Wie bereits erwähnt, geht es in der ZWS darum, genetische und nicht-genetische (z. B. umweltbedingte) Einwirkungen auf eine Leistung oder ein Ereignis (z. B. Erkrankung) voneinander zu trennen. Dazu muss zuerst einmal bekannt sein, welche Faktoren überhaupt eine Rolle spielen und in den Datenbanken verfügbar sind.

Damit die Informationen von Loni in die Zuchtwertschätzung Mastitisresistenz einfliessen können, muss Folgendes bekannt sein:

- Datum der Abkalbung unmittelbar nach oder kurz vor der Mastitiserkrankung
- Alter und Laktation
- Betrieb, auf dem die Kuh steht
- Verwandtschaftliche Beziehungen
- Konsequente Datenerfassung auf Betrieb

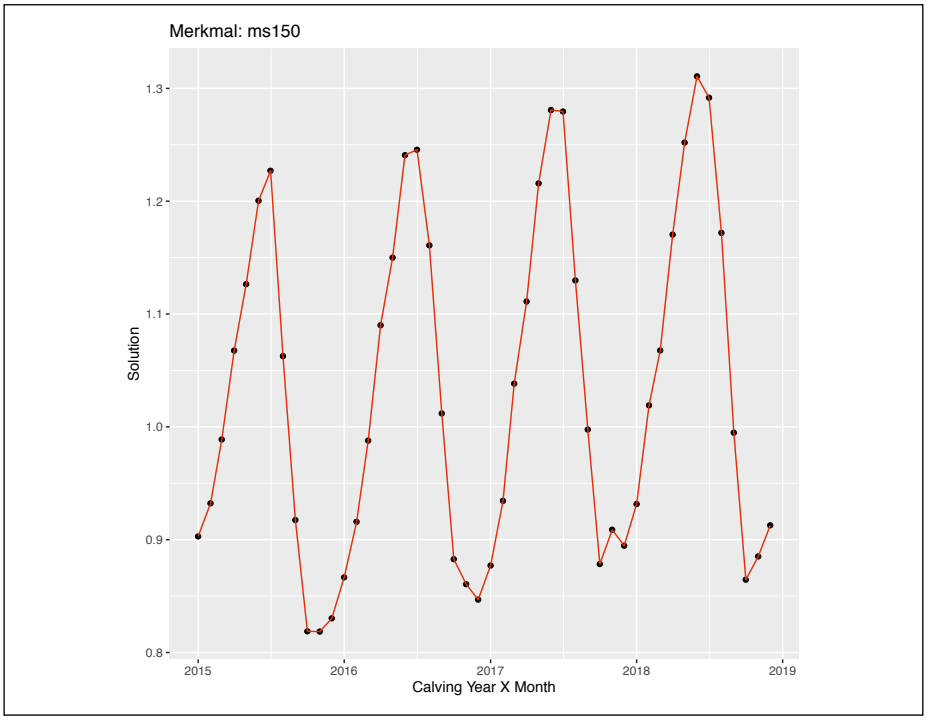


Abbildung 2: Einfluss der Interaktion Abkalbemonat × Abkalbejahr auf ein Hilfsmerkmal in der ZWS Mastitisresistenz.

Da aus der Gesundheitsdatenerfassung erst wenige Daten vorliegen, werden für die Zuchtwertschätzung neben den Mastitisdaten drei zellzahlbasierte Hilfsmerkmale hinzugefügt. Dank dieser zusätzlichen Informationen kann der Einfluss der nichtgenetischen Faktoren auf die Mastitisresistenz feiner korrigiert werden.

Loni leistet ihren Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit

Lonis Daten, die auf der Datenbank bei der Qualitas abgelegt sind, werden zusammen mit den Informationen von zahlreichen Artgenossinnen in ein statistisches Modell eingespiesen (siehe Abbildung 1). Heraus kommen einerseits Zuchtwerte für alle Tiere, die Informationen geliefert haben sowie Lösungen für die nichtgenetischen Faktoren (z. B. Abkalbejahr × Monat). Wie die Abbildung 2 zeigt, haben Kühe, die in den Sommermonaten abkalben, ein höheres Risiko, an einer Mastitis zu erkranken, als Kühe, die im Winter abkalben. Dies kann unter anderem mit der Fütterung, der Temperatur oder der Haltung zusammenhängen. Diesem Umstand wird in der Zuchtwertschätzung Rechnung getragen.

Loni und ihr Bauer sind stolz, dass sie mit ihren Daten einen Beitrag zu einem möglichen Zuchtfortschritt bei der Widerstandskraft gegen Mastitis geleistet haben. Alleine stehen sie jedoch auf verlorenem Posten da. Nur wenn eine grosse Zahl von Züchtern ihre Gesundheitsdaten konsequent erfasst, kann die züchterische Verbesserung von Gesundheitsmerkmalen gelingen.

Weitere Informationen
www.qualitasag.ch

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Zuchtwertschätzung › Broschüre Zuchtwertschätzung

Weitere Infos aus zu unseren attraktiven Lagermodellen erhalten Sie bei Ihrem John Deere Vertriebspartner.
deere.ch

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

1'239 Milch kg

ackermann's Antonov **PAPA SCHLUMPF** SMF B2F

Anibay-ANTONOV x Passat-PIROSHKA G+84 x Anibal-PAMELA EX91

Die Kuhfamilie verkörpert Langlebigkeit pur. 7 Generationen zurück haben alle eine Lebensleistung von mind. 50'000kg Milch. MMM: Zappa PRICILLA 84'973kg, MMMM: Playboy PLAYGIRL 147'647kg. Optimal für Käsereimilch-Betriebe.

GA 12.19 KK: BB BCN: A2/A2

		100	110	120
MIW	138			
Gesamtnote	125			
Euter	133			

55 B% M: +1'239 kg F: +52 kg / +0.03% E: +50 kg / +0.10%

124 Milchwert

Bucher's Troell **GERALD-OB** F2F

William-TROELL x Ludwig-GERALDINE EX92 x Wiewaldo-GOLDINE EX93 x Gold-GOLDA EX95

Aus 3 Generationen exzellenter Kühe! Top Milchwert & starke Milchleistung (+939kg), hohe Fett-/Eiweissmenge. Dazu ein solides Exterieur mit schönen Eutern. Gesext verfügbar.

GA 12.19 KK: AB BCN: A2/A2

		100	110	120
MIW	124			
Gesamtnote	111			
Euter	118			

60 B% M: +939 kg F: +39 kg / +0.02% E: +30 kg / -0.03%

146 Euter

Gisler's Superstar **JULIUS** SMF B2F

Glenn-SUPERSTAR x Arrow-JULI G+84 x Nesta-JUDY EX94 x Jetway-JETWA EX94

Mit 132 Gesamtnote und 146 Euter ist JULIUS die Nr. 1 aller verfügbaren Brown Swiss Stiere. Dazu weist er hohe Fett- & Eiweiss-Prozente auf. Gesext verfügbar.

GA 12.19 KK: AA BCN: A1/A1

		100	110	120
MIW	126			
Gesamtnote	132			
Euter	146			

55B% M: +497 kg F: +31 kg / +0.15% E: +33 kg / +0.22%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

Stierenkatalog 2020
jetzt verfügbar!

SELECT STAR SA

Betrieb der Familie Nef: Aussenbereich mit überdachten Liegeboxen.
Bilder: Sarah Görlich

Gesunde Klauen – Erste Erfahrungen eines Tierhalters

SARAH GÖRLICH, Projektmitarbeiterin Zuchttechnische Dienstleistungen

Das Projekt «Gesunde Klauen» wurde vor gut einem Jahr lanciert. Aktuell nehmen 30 Klauenpfleger und mehr als 100 Betriebe am Projekt teil. Die Klauengesundheitsdaten der teilnehmenden Betriebe werden während der regelmässigen Klauenpflege durch deren Klauenpfleger mit einem speziellen Softwareprogramm digital erfasst.

Der Betrieb der Familie Nef in Forch im Talgebiet im Kanton Zürich ist einer der am Projekt teilnehmenden Betriebe. Auch vor dem Hintergrund, dass ihr zuständiger Klauenpfleger Beat Fenner ist, der als Präsident der Schweizer Klauenpflegervereinigung (SKV) das Projekt mit initiiert hat.

Betriebsportrait

Es stehen rund 50 Tiere, hauptsächlich Braunviehkühe, auf dem Betrieb von Familie Nef. Diese können von Frühling bis Herbst mindestens halbtags auf die Weide. Im Jahr 2003 wurde der Stall von Hanspeter Nef aus- und umgebaut, wobei ein grosszügiger Aussenbereich mit überdachten Liegeboxen integriert wurde, wo sich die Tiere sichtlich wohlfühlen. Sogar ein Brunnen mit Quellwasser steht ihnen dort zur Verfügung. Im Sommer wird täglich, im Winter alle 1.5 Tage eine Ration aus Heu, Grassilage und Mais gemischt. Im Aussenbereich ist eine Kraftfutterstation installiert und die Rationen werden individuell nach Leistung zugeteilt.

Die Jungtiere werden mit drei bis vier Monaten zu einem Aufzuchtbetrieb nach Flums gebracht, wo sie zur Sömmerung auf die Alp bei Kleinberg gehen, was Hanspeter Nef sehr am Herzen liegt. Sein Sohn Marco Nef hat 2015 die dreijährige landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen und ist nun auf dem Familienbetrieb angestellt. Vater und Sohn übernehmen gemeinsam alle Arbeiten rund um die Tiere und den Betrieb.

Bedeutung der Klauengesundheit

Für Marco Nef ist die Klauengesundheit seiner Tiere sehr wichtig. Einmal im Jahr kommt Beat Fenner zur Klauenpflege aller Kühe auf den Betrieb. Zusätzlich schneidet Marco Nef allen Trockenstellern die Klauen für die Galtzeit selbst. Bei Problemtieren sollen die Klauen in Zukunft aufgrund der Erfahrung mit der Dokumentation im Projekt alle drei bis vier Monate geschnitten werden. Auch das möchte Marco Nef selbst machen, da er im Februar 2019 einen fünftägigen Klau-

enpflegekurs besucht hat und sich generell sehr für die Klauenpflege interessiert. Grundsätzlich ist er mit der Klauengesundheit auf dem Betrieb zufrieden. Einzig mit Mortellaro haben die Tiere ab und an zu kämpfen. Die betroffenen Klauen werden jeweils mithilfe von Salbe und Verband behandelt. Tiere mit schlechter Klauengesundheit werden ausserdem prinzipiell mit Maststieren besamt, damit es keine Nachkommen für die Remontierung gibt.

«Digitale» Klauenpflege

Alle teilnehmenden Klauenpfleger im Projekt werden mit einem eigens für die Klauengesundheit entwickelten Softwareprogramm ausgerüstet. Die Klauengesundheitsdaten werden mithilfe eines stalltauglichen Tablets erfasst. Auch Marco Nef findet dieses Programm als Tierhalter sehr gut, da es einfach in der Anwendung ist. Die Daten geben eine optimale Übersicht über die Klauengesundheit seiner Herde. «Die Klauengesundheit ist einheitlich und langfristig dokumentiert, so habe ich die Klauengesundheit meiner Tiere besser im Griff», sagt der sympathische Junglandwirt. Früher wurden diese Daten meist nicht einmal handschriftlich in Papierform festgehalten.

Generell kann sich Marco Nef gut vorstellen, alle Betriebsdaten digital zu erfassen, sobald es ein entsprechendes Programm auf dem Markt gibt. Es sollte möglichst alle Betriebsbereiche abdecken und somit einen Überblick über den gesamten Betrieb ermöglichen. Das würde die Administration für ihn generell sehr vereinfachen und vor allem auch Doppelspurigkeiten bei der Erfassung ausschliessen.

Zuchtwerte für Klauengesundheit

Wenn mithilfe des Projekts langfristig Schweizer Zuchtwerte für beispielsweise Mortellaro entwickelt werden, kann sich Marco Nef gut vorstellen, auch in dieser Hinsicht die Klauengesundheit der Herde zu verbessern. Zudem sollen mit den im Projekt erfassten Daten unter anderem Klauengesundheitskonzepte sowie ein Monitoring im Bereich der Schweizer Klauengesundheit aufgebaut werden.

Zucht auf gesunde Klauen

Die Klauengesundheit kann mittels züchterischen Massnahmen stabilisiert und nachhaltig verbessert werden. Aufgrund der generell niedrigen Erblichkeiten von Fitness- und Gesundheitsmerkmalen ist aber eine breite Datenbasis unumgänglich. Dabei sind Daten aus der Klauenpflege, aber auch tierärztliche Diagnosen, Daten der linearen Beschreibung sowie neuerdings Daten aus digitalen Herdenmanagementprogrammen von Interesse. Der Einsatz von Stieren, die viele Klauenerkrankungen vererben, kann dadurch vermieden werden.

Datenschutz

In Bezug auf den Datenschutz hat Marco Nef prinzipiell nicht so grosse Bedenken. Selbstverständlich ist dies ein wichtiges Thema. Der jungen Generation macht dies aber weniger Sorgen und die Digitalisierung ist auch in der Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Im Projekt «Gesunde Klauen» gilt der Einhaltung von Datenschutzrichtlinien selbstverständlich ein besonderes Augenmerk!

Weitere Informationen
www.gesundeklauen.ch

Marco und Hanspeter Nef (v. l. n. r.) vor der selbst gebauten Maschinenhalle.

Betriebsspiegel

Familie Nef, Aeschstrasse 78, 8127 Forch

Lage	630 Meter über Meer, Talgebiet
Betriebsgrösse	50 ha LN
Aufstallung	Laufstall
Tierbestand	50 Kühe, 10–15 Stück Jungvieh
Fütterung	TMR (Heu, Grassilage, Mais), Kraftfutter-Automat, Viehsalz ad libitum, Mineralstoff, Puffer
Melksystem	Melkstand
Leistungsdaten	7500 kg Milch, 4.32 % Fett, 3.37 % Eiweiss, 111 Zellzahl
Milchverwertung	330 000 kg (Emmi)
Nebenerwerb	Hanspeter Nef: Aushilfe auf befreundetem Betrieb, v. a. im Winter

Rückblick Oberkontrollen MLP 2019

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Auch auf Betrieben mit Melkrobotern ist darauf zu achten, dass das Probenahmegerät alternierend einmal am Morgen und das nächste Mal am Abend installiert wird.
Bild: Braunvieh Schweiz

Im Jahr 2019 gab es im Bereich Milchleistungsprüfung (MLP) einige Neuheiten. So wurde der Automatische Datenaustausch (ATDA) der Milchmengen von Melkrobotern zu Braunvieh Schweiz routinemässig eingeführt. Im Sommer 2019 wurde dann die App elektronischer Begleitschein (eBGS) lanciert. Dies ermöglicht eine papierlose und rationelle MLP via Smartphone.
So waren nicht nur die Milchkontrolleure oder Betriebsleiter von den Neuheiten betroffen. Auch die Oberkontrolleure mussten ihre Kompetenzen erweitern.

Oberkontrollen bei Braunvieh Schweiz

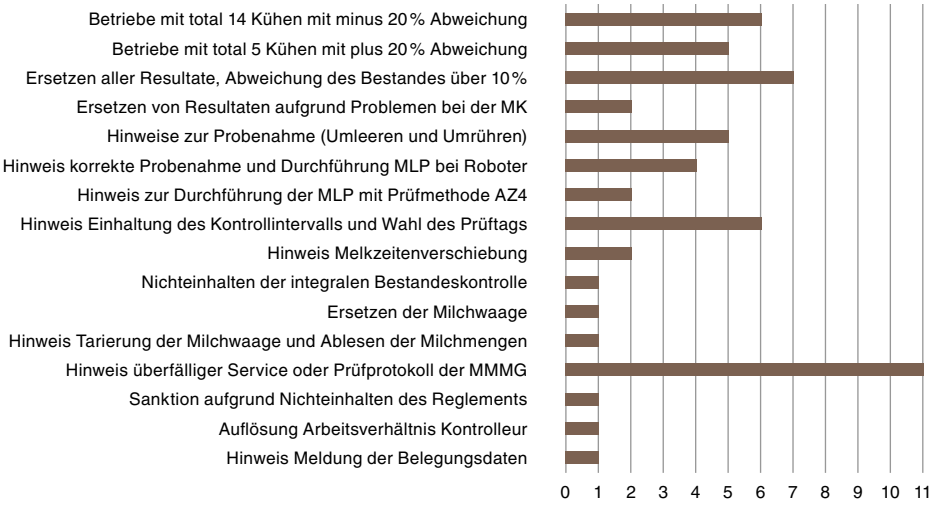
Rund 1560 Milchkontrolleure und -kontrolleurinnen führten im letzten Jahr bei über 8100 Betrieben die Milchleistungsprüfung (MLP) durch. Dabei verpflichten sich alle an der MLP beteiligten Personen, sich an das «Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz» der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) zu halten. Mittels zufällig angesetzten Oberkontrollen werden die Prüfergebnisse der MLP kontrolliert und die Qualität damit gesichert. Die Zuchtverbände sind dazu gemäss Tierzuchtverordnung verpflichtet. Für Braunvieh Schweiz waren im 2019 hauptsächlich die Oberkontrolleure Ernst Waser und Martin Romann im Einsatz. Ernst Brändli, als Nachfolger von Hanspeter Näf, wurde ebenfalls in die Tätigkeit als Oberkontrolleur eingeführt. Die Oberkontrolleure üben auch eine Beraterfunktion aus und bilden KontrolleurInnen an Kursen aus. KontrolleurInnen, welche neu einen Roboterbetrieb kontrollieren, können sich bei Braunvieh Schweiz melden und die Begleitung eines Oberkontrolleurs anfordern. Auch bei Fragen zum eBGS oder ATDA helfen die Oberkontrolleure gerne weiter.

Ablauf der Oberkontrolle

Bei der Oberkontrolle wird immer jeweils am Morgen und am Abend die Milch gewogen und die Proben für die Gehaltsbestimmung gezogen. Neben der eigentlichen Nachkontrolle auf dem Betrieb werden die teilnehmenden Personen zur MLP befragt. Bei den Kontrolleuren werden die Kontrollformulare eingesehen, die Milchwaagen geprüft und die Organisation der MLP innerhalb der Genossenschaft kontrolliert.

Im letzten Jahr wurde auf 172 Betrieben eine Oberkontrolle durchgeführt. Das sind rund 2 % der Betriebe mit MLP. Bei der Mehrheit stimmte das Resultat der Oberkontrolle gut bis sehr gut mit der ordentlichen Milchkontrolle überein.
Beträgt die Abweichung des Bestandes im Gesamtvergleich mehr als 10 %, so werden sämtliche Resultate der ordentlichen Milchkontrolle durch die Ergebnisse der Oberkontrolle ersetzt. Eine erneute Oberkontrolle wird in diesem Fall innerhalb von 2 Jahren angesetzt. Bei einigen Betrieben überschritten einzelne Kühe die tolerierte Abweichung von +/–20 % der Milchmenge. Es werden die Resultate der amtlichen Kontrolle durch die Ergebnisse der Oberkontrolle ersetzt, unabhängig davon, ob sie an der Oberkontrolle mehr oder weniger Milch produzierten als bei der amtlichen Milchkontrolle.

Grafik 1: Mängel bei der Oberkontrolle



Verwarnungen und Mängel

Einige Male mussten die KontrolleurInnen auf eine korrekte Probennahme hingewiesen werden. Die Milch muss für die Probenahme in ein anderes Gefäss umgeleert werden. So vermischt sich das leichtere Fett gleichmässig mit den anderen Inhaltsstoffen der Milch. Auch auf die Probennahme mit dem Shuttle bei Robotern bzw. auf die korrekte Durchführung der MLP auf Betrieben mit Melkrobotern im Allgemeinen musste genauer hingewiesen werden.
Einige Betriebe wurden aufgefordert, die MMMG (Milchmengenmessgeräte) dem Service zu unterziehen, da die letzte Prüfung schon überfällig war. Teilweise wurde der Service sachgemäss durchgeführt, jedoch das Prüfprotokoll nicht an Braunvieh Schweiz gesendet. MMMG müssen laut ASR jährlich dem Service unterzogen werden. Auch die manuelle Waage wird bei der Oberkontrolle überprüft und bei Bedarf ersetzt.
Bei den Prüfmethoden AT4, ATM4 und ATM4/7d muss alternierend am Abend und am Morgen die Milchkontrolle stattfinden. Auch auf Betrieben mit Melkrobotern ist darauf zu achten, dass das Probenahmegerät einmal am Morgen und einmal am Abend installiert wird.
Weiter mussten einige KontrolleurInnen auf die Einhaltung des Kontrollintervalls hingewiesen werden. Das auf dem Begleitschein aufgedruckte Kontrollintervall ist einzuhalten.

Die Beanstandungen (Grafik 1) zeigen, dass eine stichprobenartige Überprüfung der Milchkontrolle als Qualitätssicherung nötig ist. Eine nicht korrekt durchgeführte MLP bietet eine falsche Grundlage für die eigenen Zuchtentscheide. Korrekte Daten sind die Voraussetzung für korrekte Zuchtwerte.
Oberkontrollen können den gewohnten Ablauf beim Melken stören. Braunvieh Schweiz dankt den Betriebsleitern und Kontrolleuren für ihr Verständnis.

Weitere Informationen

www.asr-ch.ch › Reglemente › Downloads › Arbeitsgruppe Zuchttechnische Dienstleistungen › «Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz»

Züchternews

Branding-Logos neu auf Abstammungsausweis

JÖRG HÄHNI, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Die Markenführung erreicht nun auch Schritt für Schritt die geeigneten Tierdokumente von Braunvieh Schweiz. Ab Ende März werden demnach neu die Branding-Logos von Brown Swiss und Original Braunvieh in den Kopfzeilen der entsprechenden Abstammungsausweise aufgedruckt (siehe Beispiele).

Mitteilungen aus GL, GA und Vorstand

Aktuelle Informationen

Mitteilungen aus GL und GA

- Unsere Webseite **www.braunvieh.ch** wird im Verlauf dieses Jahres neu erstellt. Mit dem Redesign soll ein zeitgemässer und benutzerfreundlicher Auftritt gewährleistet werden.
- Die GL legte die **Bezeichnungen für Brown Swiss und Original Braunvieh** auf den verschiedenen Dokumenten und im BrunaNet fest.
- **108 VZG/VZV** mit weniger als 8 Mitgliedern wurden kontaktiert. 20 dieser VZV/VZG befassen sich mit dem Thema Fusion oder Auflösung. Weitere 20 wollen eigenständig bleiben. 4 haben sich auf Ende 2019 aufgelöst. Die Anzahl VZV/VZG ist erstmals unter 500 gefallen.

Mitteilungen aus der Vorstandssitzung vom 2. März 2020

- Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung werden vom Vorstand zuhanden der Delegiertenversammlung verabschiedet.
- Der VZV Luchsingen hat zwei Anträge gestellt. Der Vorstand empfiehlt, diese abzulehnen. Es sind keine weiteren Anträge bis zur statutarischen Frist von 30 Tagen vor der Delegiertenversammlung eingegangen.
- Das Reglement ZM Zug sowie das Auktionsreglement werden dem neuen HB-Reglement angepasst und mit einigen Ergänzungen versehen vom Vorstand genehmigt.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch

Aussendiensttätigkeiten werden massiv heruntergefahren

Die Lage rund um das Corona-Virus hat sich in den letzten Tagen massiv zugespitzt. Die Medien haben ausführlich über die neuen Bundesratsbeschlüsse vom letzten Freitag berichtet. In Anbetracht der aktuellen Lage hat der Geschäftsausschuss von Braunvieh Schweiz in Abstimmung mit den anderen Milchviehzuchtverbänden folgende schwerwiegende Beschlüsse gefällt:

1. Wir rechnen damit, dass rund zwei-Drittel unserer Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleure zu der vom Bundesamt für Gesundheit bezeichneten Risikogruppe gehören. Deshalb wird die Milchleistungsprüfung auf den Betrieben ab sofort bis Ende April eingestellt.
2. Die Lineare Beschreibung und Einstufung wurde ab Mittwoch, 18. März, bis auf Ende April 2020 eingestellt. Mit dieser Massnahme möchten wir vermeiden, dass unsere LBE-Experten zur Verbreitung des Corona-Virus beitragen.
3. Die Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen für diesen Frühling werden abgesagt.
4. Die weiteren Aussendiensttätigkeitenwie Besuch der Aussendienstmitarbeitenden im Rahmen des Zuchtprogramms 2017+ oder die Fotografie von 100 000er Kühe werden in einem reduzierten Rahmen weitergeführt. Betriebsbesuche erfolgen aber nur mit Einverständnis der besuchten Betriebe.
5. Die geplanten Frühlingsanlässe vonBraunvieh bi dä Lüüt oder Event Betriebsmanager werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
6. Für die Delegiertenversammlung vonBraunvieh Schweiz wurde bereits früher der Ausweichtermin vom 20. Mai 2020 festgelegt. Aus heutiger Sicht ist auch dieser Termin in Frage gestellt.
7. Braunvieh Schweiz ist bemüht, einen-minimalen Tagesbetrieb auch in dieser Krisensituation sicherzustellen. Ein Teil der Mitarbeitenden arbeitet im Home-Office. Der Auskunftsdienst wird in einem beschränkten Umfang weiterhin sichergestellt.

Diese historischen Massnahmen erfolgen zum Schutz der Gesundheit unserer Bauernfamilien und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die aktuelle Lage ändert von Tag zu Tag und wird laufend neu beurteilt (Stand: 18.03.2020).

Reto Grünenfelder, Präsident
Lucas Casanova, Direktor

Delegiertenversammlung vom 1. April verschoben

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz verschiebt wegen des Coronavirus seine Delegiertenversammlung vom 1. April auf den 20. Mai 2020 in Zug. Aus heutiger Sicht ist auch dieser Termin in Frage gestellt.

Weitere Informationen
www.facebook.com/BraunviehSchweiz

Landi Trumpf

www.landi.ch

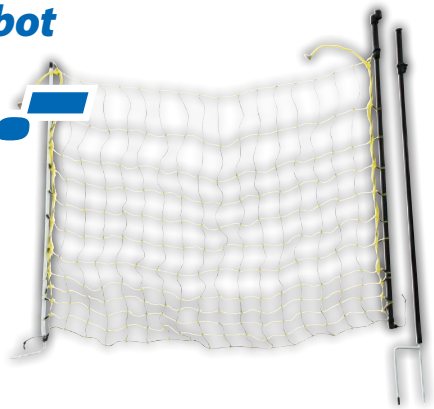
Bijur

Top Angebot

49.–

nur solange Vorrat

Garantie 5 Jahre



Tür für Elektrozaun

Tür ermöglicht Durchgang in Weidezaunnetz. Geringes Gewicht, trotzdem robust. Öffnungsbreite 86 cm. Netzhöhe 105 cm. Simple Montage. Elektrifizierbar. Integrierbar in best. Zaun.

63038

Top Angebot

599.–

nur solange Vorrat

Garantie 5 Jahre

AGRARO Sunpower S4000

Sehr leistungsstark, fallbeständig und wasserdicht. Laderegler verhindert Tiefenentladung/Überladung. Komplett montiert. Inkl. kleinen Haltestab. Ohne Erdstab.

62724

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 1.– 31.3.20

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Hoflieferprodukte

Nur das Beste

Aktionen März & April 2020

H410

Agita 10 WG

Schnellwirkendes Frass- und Kontaktinsektizid

Dose 400 g CHF 40.– statt 48.30

Neporex

Nachhaltig wirkendes Larvizid

Sack 5 kg CHF 135.– statt 143.90

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

Leckeimer & Lecksteine

Profitieren Sie von Fr. 25.- pro 100 kg

FORS Lecksteine und Eimer erlauben eine einfache und praktische Mineralstoffzufuhr auf der Weide und im Stall.

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

Februar - April 2020

AKTION

FORS KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG
FORS-Futter

3401 Burgdorf
034 427 00 00

8570 Weinfelden
071 531 13 31

Typisierung aller Stiere im Natursprung

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Der Vorstand hat per 1. Januar ein neues Herdebuchreglement verabschiedet. Das angepasste Reglement beinhaltet eine Typisierungspflicht für Stiere, die im Natursprung eingesetzt werden. Eingeschlossen sind dabei Brown-Swiss-, Original-Braunvieh- und Jersey-Stiere. Mit dieser Anpassung wird die Genauigkeit der Herdebuchdaten verbessert. Bei unklaren Abstammungen wird so ein flächendeckendes genomisches Screening zur Klärung der Abstammung ermöglicht.

Mit der zunehmenden Zahl von typisierten weiblichen Tieren tauchen immer wieder Fälle auf, bei denen sich die ausgewiesene Abstammung als falsch erweist. In den meisten Fällen können diese Problemfälle geklärt werden, und die Abstammung kann entsprechend korrigiert werden. In verschiedenen Fällen konnte aber trotz intensiver Bemühungen keine alternative Abstammung gefunden werden. Die Suche nach alternativen Tieren in der Abstammung ist nur dann möglich, wenn diese Ahnen genomisch typisiert sind.

Die Kosten für die Typisierung sind durch den Eigentümer zu tragen. Gleichzeitig wurden die Tarife für die genomische Typisierung von Stieren per 1. Januar 2020 gesenkt. Neu ist der Basistarif für die Typisierung von männlichen Tieren bei CHF 70.– (bisher CHF 90.–). Männliche Nachkommen von Elitekühen können neu für CHF 60.– getestet werden (bisher CHF 70.–). OB-Stiere und Stierkälber können noch bis Ende Jahr im Rahmen des Förderprogrammes zum Vorzugstarif von CHF 40.– typisiert werden. Mit der Typisierung erhalten die Stiere genomische Zuchtwerte sowie Informationen über die Erbfehler, Kappa-Kasein und Beta-Kasein A2.

Bild: Han Hopman

Die Typisierung kann mit Haar- oder Gewebeproben durchgeführt werden. Haarkarten können bei Braunvieh Schweiz angefordert werden.

Weitere Informationen
https://homepage.braunvieh.ch/documents/Herdebuch_Reglement.pdf

Weitere Informationen
https://homepage.braunvieh.ch/xml_1/internet/de/application/d4/d503/f590.cfm

Blitzlicht

50 Jahre Milchkontrolleur

JOSEF ROHRER, VZG FLÜELI

Anlässlich der GV der VZG Flüeli OW wurde Alois Omlin für seine 50-jährige Tätigkeit als Milchwäger geehrt.
Die VZG Flüeli OW dankt ihm für seine zuverlässige Arbeit, die er ein halbes Jahrhundert geleistet hat, und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Seite der OB-Züchter

Weitere Zunahme beim Original Braunvieh

RETO BETSCHART, Redaktor «Original Züchter»

Bild: Reto Betschart

Die SOBZV-Führungscrew hat ihre Zahlen im Griff: Präsident Dres Anderegg, Geschäftsführerin Tamara Bieri und Redaktionsleiter Josua Looser (v. l.).

Die Generalversammlung des Schweizerischen Original Braunviehzuchtverbandes (SOBZV) fand am 14. Februar in der Markthalle Rothenthurm statt.

Abtretende Bundesräte sind später meist in Verwaltungsräten von bedeutenden Unternehmen zu finden. Diese Aussichten hat ein Präsident des SOBZV nicht. Hingegen hat die Ehefrau eines OB-Präsidenten einen spannenden Job fast auf sicher: Leiterin des OB-Ladens. Ob Alice Waldmeier, Marie Eggerschwiler oder Edith Roos, die bisherigen Leiterinnen waren immer Ehefrauen von aktiven oder ehemaligen OB-Präsidenten. Und auch Lisbeth Honegger führt diese Tradition weiter. Die Ehefrau von Felix Honegger, der die diesjährige GV erstmals als Ehrengast erleben durfte, führt den OB-Laden seit Anfang dieses Jahres. 14 Jahre lang vermarktete Edith Roos aus Beromünster die beliebten OB-Artikel. «Bei den Bekleidungsartikeln waren vor allem die Gilets heiss begehrt», so die Luzerner Bäuerin. Das sei aber nicht immer so gewesen. «Meine Vorgängerin Marie Eggerschwiler erzählte von Zeiten, wo sich kaum jemand getraute, mit einem Kleidungsstück mit OB-Signet öffentlich aufzutreten», erinnert sich Edith Roos. Sie konnte noch eine andere interessante Zahl bekannt geben: In ihrer Wirkungszeit hat sie 13 000 Kaffeegläser mit dem OB-Logo vermarktet.

Förderprogramm wird nicht weitergeführt

Auch OB-Präsident Dres Anderegg wird die Zahl 13 000 wohl bald in den Mund nehmen dürfen: «12 500 Original-Braunvieh-Herdebuchkühe stehen aktuell in den Schweizer Ställen. Der OB-Bestand nimmt weiter zu», gab Präsident Anderegg stolz bekannt. Dies erfreute auch Lucas Casanova von Braunvieh Schweiz: «Eine Entwicklung wie diese ist alles andere als selbstverständlich. Der Zuwachs erfolgt in einem Zeitraum, wo viele andere Rassen an HB-Tieren verlieren.» Der grosse Erfolg der Zweinutzungsrasse hat nun aber zur Folge, dass das Bundes-Förderprogramm für Original Braunvieh nach 20 Jahren nicht mehr weitergeführt wird, da sie mit dieser Bestandesgrösse als nicht mehr gefährdet gilt.

JOBA im Jahr 2022

OB-Präsident Dres Anderegg rühmte die gute Zusammenarbeit mit Braunvieh Schweiz. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Dabei wird die JOBA nicht turnusgemäss im Jahr 2021 stattfinden, sondern um ein halbes Jahr verschoben. Sie wird somit zusammen mit der 125-Jahr-Jubiläums-BRUNA in Zug organisiert, was zu Synergien für den SOBZV und für Braunvieh Schweiz führt.

Viehschauen waren auch im vergangenen Jahr ein wichtiges Schaufenster, um den Zuchtfortschritt der OB-Rasse zu präsentieren. Dres Anderegg erwähnte in seinem Jahresbericht die vielen Ausstellungserfolge.

Auch die Züchter, welche im vergangenen Jahr eine Zuchtfamilie präsentierten, hätten für ihren Aufwand viel Lob verdient. Der Präsident betonte zudem die Wichtigkeit der Stierenhaltung und des Natursprungs für die Rasse: «Die Blutlinienvielfalt müssen wir im Auge behalten.» Wie wichtig das sei, sehe man auch beim Blick zurück in die Vergangenheit. Gleichzeitig verwies er auf die Zukunft: «Ehrliche und nachhaltige Zuchtarbeit sind Garanten, dass das Original Braunvieh auch in 20 Jahren noch erfolgreich sein wird.»

Weitere Informationen
www.ob-news.ch

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Über uns › Original Braunvieh

Alpview Antonov VALENTIN-ET

CH 120.1415.1392.3 WEF ARF SDF SMF B2F POF
Schmid Beat, Lustdorf
geb: 13.12.18 KK: AB
P: 2-2-3/82 BK: A1A2

ANTONOV	Anibal ANIBAY
	AG Vanpari NOUGAT Ø 1L 305 Tage 7294 kg 5.33% 4.11% LBE 82 84 83 84 / 84 LL 7294 kg 5.33 % 4.11%
Alpview Panda TOP ONE P LBE 77-83-81/83-87/82 1.L Ø 1L 305 7665 3.91 3.29 97 LP	H.U. Huser's Vasient PANDA-P-ET
	Alpview Payssli PIA-ET Ø 3L 9748 kg 3.99% 3.60% 108 LP LBE 87-88-84/87-85/86 2.L LL 40 606 kg 4.10% 3.71%

SELECT STAR SA

Verfügbar ab 16. März

19.– / 37.– inkl. MWST

BV19/GA 12.19			
GZW	1450	MIW	132
FIW	121	WZW	127
Leistung			
ZW Milch (54 %)			+1011
F kg / %		+57	+0.21
E kg / %		+39	+0.06
Pers.			102
Fitness			
ZZ			117
MBK			94
FBK			110
ND			110
Exterieur			
GN			123
Ra			121
Be			121
Fu			119
Eu			128

HERMANN OB

CH 120.1424.1232.4 F2F
Iten Beat, Unterägeri
geb: 04.11.18 KK: AC
P: 3-3-3/83 BK: A1A2

HITO	Vulkos VALIDO
	Looser's OB Hold HITY * Ø 6L 11087 kg 3.39% 3.28% 121 LP LBE 96-95-90/91-90/92 3.L LL 78 362 kg 3.40 % 3.28 %
REHLI LBE 93-94-90/90-90/91 3.L Ø 2L 6800 4.01 3.83 86 LP	Roos OB Roni RINO
	Edual ELVIRA DL Ø 5L 7718 kg 3.96 % 3.44 % 90 LP LBE 95-95-88/93-92/92 3.L LL 40 057 kg 3.98 % 3.45 %

SELECT STAR SA

Verfügbar ab sofort

19.– / 37.– inkl. MWST

OB19/GA 12.19			
MIW	128	FIW	101
WZW	118	FW	99
Leistung			
ZW Milch (59 %)			+787
F kg / %		+35	+0.05
E kg / %		+37	+0.15
Pers.			78
Fitness			
ZZ			109
MBK			100
FBK			98
ND			105
Exterieur			
GN			118
Ra			116
Be			116
Fu			114
Eu			123

OHS Otto Hauenstein Samen

bekannt für bestes Saatgut

Otto Hauenstein Samen
Bahnhofstrasse 92
CH-8197 Rafz

Tel. 044 879 17 18
www.hauenstein.ch

Zinken für Rund- und Quaderballen

mit Mutter und Hülse zum Einschweissen

Länge:			
700 mm	Ø 36 mm	Fr.	56.--
800 mm	Ø 36 mm	Fr.	56.--
900 mm	Ø 36 mm	Fr.	67.--
1100 mm	Ø 36 mm	Fr.	78.--
1000 mm	Ø 42 mm	Fr.	108.--
1100 mm	Ø 42 mm	Fr.	112.--
1400 mm	Ø 42 mm	Fr.	134.--

Greifer-Zinken
gebogen zum Einschweissen
540 mm Fr. 32.–
600 mm Fr. 42.–

wattinger ag
LANDWIRTSCHAFTLICH TECHNISCHE ARTIKEL
Tel. 032 679 55 55 **3297 Leuzigen**
Fax 032 679 55 56 info@wattingerag.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent
- CH-Qualität

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

Zwei, die ihr Handwerk verstehen

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Mit der graubündenVIEH AG und Vieh aus der Zentralschweiz haben unsere Braunviehzüchter zwei Organisationen, die im Nutzviehhandel wichtige Aufgaben wahrnehmen. Wir sprachen mit den Verantwortlichen über ihre Aufgaben, Herausforderungen und die Zukunft im Nutzviehhandel.

In den Stallungen der Bündner Arena in Cazis kann der Käufer die Braunviehtiere begutachten und kaufen. Bild: graubündenVIEH

Christian Parli, Geschäftsführer GraubündenVIEH, beschreibt die Aufgaben und Herausforderungen:

Die graubündenVIEH AG ist vor zwanzig Jahren aus der Bündner Viehvermittlungs AG entstanden und verfolgt einen klaren Leistungsauftrag des Kantons. Dieser umfasst die Organisation und Durchführung der öffentlichen Schlachtvieh- und Schafmärkte sowie die Mithilfe beim Verkauf von Zucht- und Nutzvieh. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, wurde die Bündner Arena und dazugehörend ein Verkaufsstall in Cazis gebaut. Nebst den viehwirtschaftlichen Aufgaben ist die Vermietung der Arena und der Veranstaltungshalle ein wichtiger Bestandteil unserer Organisation.

Der Stallverkauf ist ein Zugpferd

Um den Auftrag der Vermittlung von Nutz- und Zuchtvieh gerecht zu werden, bieten wir von September bis Mitte April einen durchgehenden Stallverkauf an. Dieser beinhaltet den Verkauf von Nutztieren im Auftrag der Tierbesitzer. Laufend werden verkaufsbereite Tiere angeliefert. Kaufinteressierte können das Angebot im Stall besichtigen und bei übereinstimmenden Preisvorstellungen die ausgelesenen Tiere kaufen. Eine vielfältige Auswahl von bekannter Bündner Genetik ist unser Ziel und soll jeglicher Vorstellung genügen. Um sich ein Bild über das aktuelle Angebot zu verschaffen, haben wir dieses im Internet aufgeschaltet.

Marktkonforme Angebote und Dienstleistungen

Die gute Zusammenarbeit mit dem Handel ist für uns existenziell. Wir sind stets bemüht, auch Ihre Anliegen und Vorstellungen in unsere Arbeit miteinzubeziehen. Die Organisation und zuverlässige Ausführung unseres Transportangebotes geniesst in unserem topografisch anspruchsvollen Kanton höchste Priorität. Dem Tierwohl schenken wir grösste Beachtung. Dank guten Partnern aus der Transportbranche werden auch hohe Hürden gemeistert.

Zukunft des Nutzviehhandels

Der Nutztierhandel wird auch in Zukunft seine Bedeutung behalten. Allerdings wird die Digitalisierung auch in diesem Bereich zum Thema. Der klassische Handel mit allem, was dazugehört, soll und wird aber weiterbestehen. Der Handschlag bei Einigkeit, die klaren Regeln bei der Währschaft und das gesprochene Wort, welches in jedem Fall gilt, sind beim Viehhandel auch in der heutigen Zeit gültig.

Weitere Informationen
www.graubuendenvieh.ch

Urs Buholzer, Präsident Vieh aus der Zentralschweiz, stellt die Organisation vor:

Vieh aus der Zentralschweiz wurde durch die Kantonalverbände/ Züchtergruppen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Luzern gegründet.
Der Verein hat zum Ziel, den Zucht- und Nutzviehabsatz aus der Zentralschweiz zu erhalten und zu fördern. Mit der neuen Geschäftsführerin Andrea Furrer haben wir eine sehr gut qualifizierte Person, die unser Tagesgeschäft führt.
An den je vier Sitzungen unter dem Jahr wird darüber debattiert, wo Handlungsbedarf besteht.
Dabei hat jeder Kantonalverband ein Mitglied und jede Züchtergruppe einen Vertreter im Vorstand.

Verschiedene Hauptaufgaben

- Durchführung von Auktionen: Gunzwil, Rothenthurm (Tiere vermitteln, Anmelden über uns, Auktion bewerben, Bericht über Auktion aufschalten)
- DL für Ausstellungen anbieten: Terminkalender, Werbung, Fotos, Rangliste
- Jungviehaufzucht: Vermittlung Aufzuchtplätze
- Betriebshelfer: Vermittlung Betriebshelfer
- Werbung unter dem Markennamen «Vieh aus der Zentralschweiz»

Herausforderungen im Nutztierhandel

Die Zielgruppe sind Braunviehfreunde und jene, die es noch werden wollen!
Der Preisdruck, der auf Nutzvieh lastet (Milchpreis usw.), ist seit Jahren eine grosse Hürde. Zudem soll passendes Braunvieh auf dem Markt angeboten werden, um die Kundenwünsche zu erfüllen.
Der hohe Einsatz von Maststieren ist für die genügende Remontierung nicht förderlich. Der Aufwand für ein passendes Angebot von Braunviehtieren ist eine Herausforderung aller Beteiligten.

Wertvolle Dienstleistungen für unsere Braunviehzüchter

Die Vermittlung von Aufzuchtplätzen und Betriebshelfern unterstützt unsere Züchter zusätzlich.
Die Webseite **www.vieh-zentralschweiz.ch** wird als Werbefenster für Ausstellungen, Auktionen und Aktivitäten der Braunviehzüchter angeboten. Vieh aus der Zentralschweiz soll ausschliesslich dem Braunviehzüchter/Halter dienen.

Spezialisierung geht weiter

Die Spezialisierung wird weitergehen. Es gibt vermehrt Milchviehbetriebe ohne Aufzucht. Andere Betriebe werden noch stärker in die eigene Aufzucht investieren und im Vermarkten ihrer Tiere einen Betriebszweig suchen. Dies ist natürlich strukturbedingt und abhängig von den Vorlieben des Betriebsleiters.

Unser Ziel ist es, die braune Kuh mit ihren Stärken und ihrer Anpassungsfähigkeit im Markt und auf den Milchviehbetrieben weiter zu etablieren.

Weitere Informationen
www.vieh-zentralschweiz.ch

Die Nutzviehauktionen in der Markthalle Rothenthurm bieten seit Jahren vielversprechende Braunviehtiere an. Bild: BVSZ Rothenthurm

Mit Mastitis Identifikation (MID) gezielt in die Trockenphase

MARKUS KNÜSEL, Braunvieh Schweiz

Vor einigen Jahren hat die junge Familie Arnold einen Landwirtschaftsbetrieb auf dem Seelisberg übernommen. Mit eigenem Grundfutter wird Heumilch für die benachbarte Käserei produziert. Um eine gute Milchqualität zu erreichen, nutzen Franz und Karin seit Mai das MID-Abo 100/200.

Franz, Karin und Mario mit OB-Kuh Marina. Bild: Braunvieh Schweiz

Bereits im dritten Jahr bewirtschaften Franz und Karin Arnold als Pächter einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Heumilch-Produktion auf dem Seelisberg. Nach einem schweren Schicksalsschlag der Verpächter-Familie im Herbst 2016 sprang Franz als Betriebshelfer bis Ende Jahr ein. Schnell wurde klar, dass eine längerfristige Lösung gesucht werden musste. So war Franz zuerst ein Jahr als Angestellter tätig und konnte per Januar 2018 den Betrieb mit seiner Frau Karin in Pacht übernehmen.

Bereits vor dieser Zeit unterstützte Franz die Familie Truttmann kräftig. Bevor er die landwirtschaftliche Ausbildung abschloss, entschied er sich für eine zusätzliche Lehre als Milchtechnologe bei der Bergkäserei Aschwanden AG in Seelisberg.

Betriebsstrukturen nutzen

Mit der Pachtübernahme startete für das junge Paar ein neuer Lebensabschnitt. Für Karin, die in Gonten im Appenzell aufge-

wachsen ist, war es die grössere Veränderung als für Franz. Beide wurden gut auf dem Seelisberg aufgenommen und Karin fand schnell eine Stelle als Medizinische Praxisassistentin. Seit November 2018 bereichert der kleine Mario das Familienleben der Arnolds.

Arnolds bewirtschaften auf 800 m ü. M. in der Bergzone II 19 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche. Genutzt werden diese ausschliesslich als Weiden und Mähwiesen. Das Herzstück des Betriebes ist der 1995 erbaute Milchviehstall. Er beinhaltet zwei grosszügige Belüftungsstöcke, Platz für Maschinen, Jungvieh und die 16 Milchkühe. Gehalten werden die Kühe im Freilauf mit Tiefboxen, welche mit Strohpellets höchsten Liegekomfort bieten.

Arnolds produzieren Heumilch für die benachbarte Bergkäserei Aschwanden AG. Sein Ziel kommt als gelernter Käser nicht von ungefähr: Franz will aus dem eigenen Grundfutter qualitativ hochstehende Milch mit einem guten Eiweissgehalt produzieren. Um das Ziel zu erreichen, halten Arnolds hauptsächlich Original-Braunvieh- und Brown-Swiss-Kühe. Züchten möchte Franz eine Kuh, die auf der Weide und im Stall viel Grundfutter aufnehmen kann.

Mit MID Abläufe vereinfacht

Damit Franz sein Ziel «Hervorragende Milchqualität» erreichen kann, kam ihm das neu lancierte MID-Abo wie gelegen. Gute Milchqualität wird vom Käufer honoriert: Es kann ein Zuschlag von maximal 3.9 Rp./kg Milch erreicht werden, wenn der Zellgehalt kleiner als 50 Zellzahlen ist. Nebst dem Grundpreis von 80 Rp./kg Milch ist das ein schöner Zuschlag.

Hauptsächlich nutzt Franz das MID-Abo, um die Kühe gezielt in die Galtphase zu überführen. Er ist überzeugt, dass die Trockenzeit das Hauptkriterium für eine gute Eutergesundheit in der Folgelaktation ist.

Am MID schätzt Franz die kurze Abwicklungszeit und dass die Probe auf 15 Erreger geprüft wird. Die Proben und das Auftragsformular können mit der Post direkt an die Suisselab gesendet werden. In der Regel erhält Franz das Resultat am Tag, an welchem die Probe im Labor eingegangen ist.

Bevor er das Abo nutzte, musste er die Milchprobe seinem Tierarzt bringen. Dieser schickte die Probe einem Berufskollegen. Von der Probeentnahme bis zum Erhalt der Resultate kann nun viel Zeit eingespart werden. Die Resultate bespricht Franz mit seinem Tierarzt. Anschliessend entscheiden sie über die gezielte Trockenstellstrategie.

Franz mahnt, dass bei der Probenentnahme sauber gearbeitet werden muss! Denn von den 15 nachweisbaren Erregern sind 11 Umweltkeime. Das heisst, diese können am Euter oder an der Kuh sein. Wird bei der Probenentnahme schlampig gearbeitet, werden beim Resultat Erreger aufgeführt, welche nicht im Euter sind und demzufolge gar nicht behandelt werden müssen!

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch
› Dienstleistungen
› Labor-Dienstleistungen
› Mastitis Identifikation (MID)

Haus und Stall von Familie Arnold. Bild: Familie Arnold

Gesundheitsabo – Welche Varianten gibt es?

Der Landwirt kann zwischen zwei Gesundheitsabos auswählen. Dabei spielt es eine Rolle, wie hoch die Zellzahl bei einer für ihn eutergesunden Kuh maximal sein darf, und ab wann für ihn eine Kuh als auffällig gilt. So kann er entweder das Abo 100/200 oder 150/350 auswählen. Beim Abo 100/200 beträgt die maximale Zellzahl einer eutergesunden Kuh 100. Tiere zwischen 100 und 200 Zellzahlen sollten im Auge behalten werden, während Kühe mit über 200 Zellzahlen als auffällige oder gar Problem-Kühe gelten. Beim Abo 150/350 ist 150 der untere und 350 der obere Zellzahl-Grenzwert. Die Berechnung der Kennzahlen und die Massnahme-Empfehlungen werden dann immer anhand dieser zwei Grenzwerte gemacht. Die Grenzwerte der Zellzahlen, die Auswertungen und Empfehlungen wurden in Zusammenarbeit mit der Vetsuisse Fakultät Bern ausgearbeitet.

Betriebsspiegel

Franz und Karin Arnold, Zingelstrasse 1, 6377 Seelisberg

Lage	800 Meter über Meer, Bergzone II
Betriebsgrösse	19 ha LN
Tierbestand	16 Milchkühe, 12 Rinder
Aufstallung	Laufstall
Milchleistungsdaten	Ø 6500 kg, 4.10 % Fett, 3.40 % Eiweiss, 48 Zellzahl
Milchverarbeitung	Heumilch an Bergkäserei Aschwanden AG, Seelisberg
Fütterung	Heu und Emd, je nach Laktationsstadium Maiswürfel, Starterfutter und Eiweisskonzentrat, Salz und Mineralstoff
Zuchtziel/Strategie	Aus dem Grundfutter Milch produzieren
Arbeitskräfte	Betriebsleiterehepaar Karin und Franz mit Mario, Freunde, Bekannte und Familie von Franz
Nebenerwerb	Karin Teilzeit als MPA

Auf dem Betrieb von Martin Zeiter geniessen die Kühe einen sehr liebevollen Umgang. Bild: Familie Zeiter

Walliser Brown-Swiss-Zucht mit Leidenschaft

SINA HUWILER, Braunvieh Schweiz

Im Oberwallis erweist sich ein kleiner Brown-Swiss-Betrieb als ressourcenreiches Projekt. Zwischen Zuchtfamilien und Besamungsstieren bleibt der Zuchtbetrieb der Familie Zeiter nicht unbemerkt.

Fährt man das Rhonetal hinauf, trifft man, nur einen Katzensprung vom Aletschgletscher entfernt, auf den Betrieb von Monika und Martin Zeiter. Im Dorf Fieschertal VS züchtet das Ehepaar ein Dutzend Brown-Swiss-Tiere.

Von klein auf half Martin auf dem Betrieb seines Onkels mit, der Kühe und Schafe züchtete. Der gelernte Elektriker wollte schon immer Landwirt werden. Im Jahr 1987 konnte er den Betrieb seines Onkels im Dorf übernehmen. Da sie in 6 verschiedenen, alten Ställen hirten mussten, bauten Martin und seine Frau im Jahr 2000 einen neuen Freilaufstall für 13 Kühe und Jungvieh. Monika arbeitet hauptberuflich im Altersheim in Fiesch, unterstützt ihren Mann aber bei administrativen Arbeiten und «verhätschelt» die Tiere auf dem Hof.

Einfache Anlagen für besseren Tierkomfort

Martin und Monika entschieden sich für eine Kalk- und Strohmatratze mit Pellets, um das Misten der Liegeboxen zu vereinfachen und die Euterhygiene zu verbessern. Das Melken erfolgt mit Rohrmelkanlage an der Futterachse und die Milch wird an die Käserei verkauft.

Im Sommer werden die trockengestellten Kühe und trächtigen Rinder auf die von der Familie Zeiter bewirtschaftete Alp Obere Matte getrieben. Die laktierenden Kühe gehen auf die Alp Binn, die sich auf der linken Uferseite des Rhonetals befindet, wo die Milch zu Alpkäse AOP verarbeitet wird. Die Kälber und das Jungvieh werden in ein Maiensäss oberhalb von Fieschertal gebracht.

Ein Bergbetrieb mit dem gewissen Etwas

Der Zuchtbetrieb hat mehrere Erfolge erzielt. Im Jahr 2007 präsentierten Martin und Monika die Jetway-Jutta-Familie, welche die A-Klasse mit 76 Punkten erreichte. Im Jahr 2011 zeigten sie dann die Familie von Poldi Pascale, die die Klasse A mit 83 Punkten erhielt, und die Familie von Stich Sina, welche die Klasse

B mit 72 Punkten erlangte. Im Jahr 2019 klassierte sich die Familie von Jolden Jelena in der Kategorie A mit 82 Punkten und die Familie von Wurl Waudi erhielt die Klasse A mit 76 Punkten. Was das Ganze noch eindrücklicher macht: Jutta ist die Urgrossmutter, Pascale die Grossmutter, Waudi die Mutter und Jelena die Tochter. Sie gehören also alle in die gleiche Familie. Die Wurl-Kuh Waudi ist die Mutter der Stiere Zaster Zeiter, Nello Nathan und Georg Gino, die von Swissgenetics erworben wurden. Gino stand zwischen 2017 und 2018 im Zweiteinsatz von Swissgenetics. Dieser Stier vererbt gute Euter mit hohen und breiten Ansätzen, einem hohen Euterboden und positiven Proteinwerten.

Das Paar nimmt mit seinen Tieren immer wieder gerne an diversen Veranstaltungen teil. An der kantonalen Braunviehausstellung 2019 in Naters präsentierten Martin und Monika 11 Tiere. Darunter war eine erste Rangierung (Arrow Andi, Tochter von Waudi). Am Zuger Stierenmarkt haben sie schon zweimal einen Stier vorgestellt.

Beim Züchten setzt Martin gerne auf die neueste Technologie. Selbst wenn die ersten drei gesexten Samendosen, die er einsetzte, drei Stierenkälber hervorbrachten, setzt er immer noch regelmässig gesexte Dosen ein. Auch lässt er sein Jungvieh genotypisieren.

Sein Zuchtziel: «Gut aufgehängte, nicht zu grosse Euter, die eine gute Eutertiefe aufweisen; eine starke Rückenlinie und einen guten Eiweissgehalt. Diese Merkmale zeigen sich im Stier Gino, der dieses Zuchtziel perfekt verfolgt.» Manchmal halten die Zeiters auch einen Stier für den Natursprung.

Waudi hat sich ihren Platz erkämpft

Als Stieren- und Kuhmutter hat die Stammkuh Waudi einen weiten Weg zurückgelegt. Bei ihrer Rückkehr von einem auswärtigen Sömmerungsbetrieb im Herbst 2019 war Waudi kaum wiederzuerkennen. Sie konnte nur noch auf drei Beinen stehen und war abgemagert. Die Familie Zeiter fühlte sich ihrer Kuh verpflichtet und brachte sie ins Berner Tierspital, um ihre infizierte Klaue und Fussknochen behandeln zu lassen. Dort blieb sie neun Wochen, bevor sie wieder gesund in den Stall zurückkehrte. Die 14-jährige Kuh hat ein funktionelles Exterieur und weist eine Milchleistung von über 8000 kg pro Laktation auf. Monika und Martin freuen sich, sie wieder gesund im Stall zu haben.

Betriebsspiegel

Martin Zeiter, Fieschertalstrasse 38, 3984 Fieschertal VS

Lage	1108 m, Bergzone 3 und 4
Betriebsgrösse	17 ha Grasland, 13 ha Weideland
Viehbestand	12 BS-Kühe, 5 Rinder, 4 Stück Jungvieh, 5 Aufzuchtkälber
Aktuelle Besamungsstiere	Lennox, Bays, Antonov, Anibal, Piero
Milchleistung am 31.12.19	8343 kg Milch, 4.36 % Fett, 3.53 % Eiweiss, 89 % Persistenz
Fütterung	Sommer: Alp Winter: Heu, Emd, Kraftfutter mit 20 % Eiweiss, Maisflocken und Weizenkleie
Arbeitskräfte	Martin Zeiter, Monika Zeiter Administration, v. a. im Sommer Mithilfe von Tochter, Sohn und Verwandtschaft
Preise	Economy Star 2013, Kuh Jolden JELENA Miss Genetik BV 2016, Kuh Glenn GERDA

Nach neun Wochen Tierspital durfte Waudi wieder gesund zurückkommen. Bild: Braunvieh Schweiz

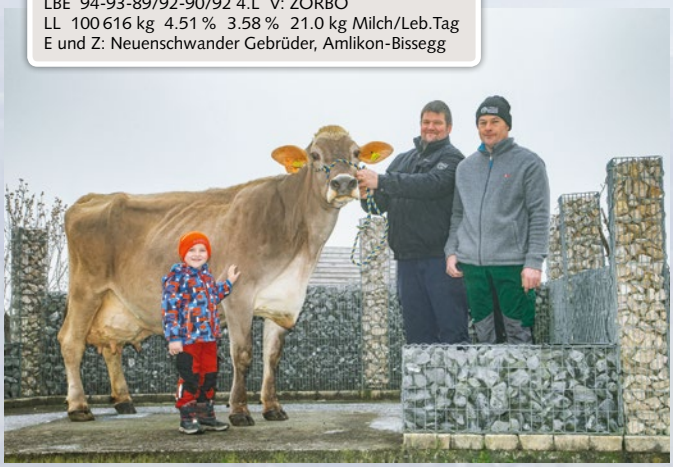
Hunderttausender Kühe

Bilder: Hugo Studhalter, Braunvieh Schweiz

BEA CH 120.0424.1772.6, 11.12.04
LBE 83-79/80-81/81 1.L V: EROS
LL 102 664 kg 3.90 % 3.34 % 18.5 kg Milch/Leb.Tag
E: Walder Roland, Oetwil am See
Z: Walder Rudolf, Grüningen

BRIENZLI CH 120.0446.7459.2, 06.08.05
LBE 83-84-77/83-82/82 1.L V: BRINKS
LL 100 245 kg 4.10 % 3.56 % 18.9 kg Milch/Leb.Tag
E: Gmür Roman, Gommiswald
Z: Gmür Franz, Gommiswald

Neuenschwander Zorbo LIVIA
CH 120.0600.1188.3, 04.01.07
LBE 94-93-89/92-90/92 4.L V: ZORBO
LL 100 616 kg 4.51 % 3.58 % 21.0 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Neuenschwander Gebrüder, Amlikon-Bissegg



ROTINA CH 120.0374.1546.1, 30.09.03
LBE 84-93-93/89-69/87 12.L V: HUWO
LL 100 291 kg 4.75 % 3.90 % 16.7 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Hübscher Martin, Bertschikon

HELVETIA CH 120.0051.5105.6, 29.02.00
LBE 82-83/83-85/83 1.L V: AGAIN
LL 100 435 kg 3.92 % 3.34 % 13.8 kg Milch/Leb.Tag
E: Strassmann Kurt, Fischingen
Z: Heiniger-Wirz Adrian + Elisabeth, Brienz BE

ROSA CH 120.0566.5888.7, 19.04.07
LBE 83-79-82/81-76/81 1.L V: ZYKLON
LL 100 764 kg 4.09 % 3.42 % 21.5 kg Milch/Leb.Tag
E: Sturzenegger Beat, Reutlingen
Z: Kipp Peter, Reutlingen

Mit uns haben Sie
das richtige Taggeld:
AGRI-revenu!

agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Wir beraten Sie kompetent!
QR-Code scannen und mehr erfahren.

BrunaNet

«Das ideale Informationssystem für Braunviehzüchter.»

- ✔ Alle Daten Ihrer Braunviehherde stehen Ihnen aktuell rund um die Uhr zur Verfügung.
- ✔ BrunaNet bietet Ihnen Mehrwert dank Paarungsplan, Marktplatz, Herdenmanagement usw.
- ✔ Mit SchauNet profitieren Sie von einer datenbankgestützten Tieranmeldung.

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
Fax 041 729 33 77
www.braunvieh.ch
© 2019

BRAUNVIEH

AnimalMed

Wirksamkeit aus der Natur

Enthält Wirkstoffe aus Heilpflanzen (u.a. Salbei)

Lakta-Stopp

Natürliche Methode zur Unterstützung zum sofortigen Trockenstellen

- einfach, wirksam & kostengünstig
- Regenerierung & Erneuerung des Eutergewebes während der Trockenstehphase
- bewährtes Produkt aus Frankreich

AnimalMed - Homöopharm AG
4702 Oensingen
T 062 388 32 20
info@animalmed.ch

Das Schlussbild der IGBS 2020.

Joker Ella wird IGBS-Champion 2020

MICHAELA SCHNIDER-GLARNER, Braunvieh Schweiz

Der Gesamtsieg an der IGBS ging an Joker Ella von Philipp Zweifel aus Linthal GL. Zur Junior Champion Schöneuter und Junior Champion wurde Haegar Robina von Hansueli Huser, Neu St. Johann, gekürt. Beste Milchleistung IGBS ging wie im Vorjahr an Dombo Sarine von Hubert Kühne, Goldingen. Bester Züchter und Aussteller wurde Bruno Manser, Muolen.

Zehn Abteilungen Brown-Swiss-Kühe wurden am Freitagabend in der gut besuchten Messehalle von Daniel Gisler, Bürglen, rangiert. In den ersten drei Abteilungen wurden dem Publikum vielversprechende erstlaktierende Kühe gezeigt. Haegar Robina von der Familie Huser dominierte bei den Erstmelken und holte sich den Junior Champion und den Junior-Schöneuter-Titel. Der Vize-Schöneuter- und Vize-Champion-Titel ging an die Blooming-Tochter Bionda von Fredi Diethelm, Tuggen. Die Ehrenerwähnung Junior-Schöneuter ging an die Jonny-Tochter Breeze von der GG Hochreutener, Eggersriet. Schöneuter Senior und Vize-Grand-Champion wurde Salomon Siera von Ludwig Noggler, Sent. Vize Schöneuter Senior wurde Calvin Jamba von Martin Künzli, Dietschwil. Die Ehrenerwähnung Senior-Schöneuter ging an Big Star Didel von Andreas Wittenwiler, Nesslau.

Bereits in der Abteilung traten Ella und Siera gegeneinander an. Ella konnte die Abteilung für sich gewinnen und holte somit auch den Grand-Champion-Titel. Ella wurde in Finsterwald LU von den Gebrüdern Brun gezüchtet und letztes Jahr an der IGBS Vize-Champion. GS Alliance Glenn Joker stammt aus Jolahofs Denver Jona-ET. Ella ist momentan in der vierten Laktation und wird über 10 200 kg Milch geschätzt. Sie ist mit EX 95 beschrieben.

Beste Züchter und Aussteller

Die Top Drei der Kategorien bester Aussteller und Züchter kommen allesamt aus dem Kanton St. Gallen: Hansueli Huser, welcher sich vor zwei Jahren beide Titel sichern konnte, wurde nun von Bruno Manser, Muolen, auf den zweiten Rang verwiesen. Global View Genetics, Muolen, wurde Dritter beim besten Züchter und Andreas Wittenwiler, Nesslau Dritter beim besten Aussteller. Miss Genetik wurde H. U. Huser's Biver Pinga.

Den alljährlichen Jungrichter-Wettbewerb gewann Roman Obrecht aus Landquart vor Christian Dörig und Pauline Schrattenecker.

Erstmals Fitnesskühe

Am 20-jährigen Jubiläum der Tier & Technik wurden erstmals Fitnesskühe der Rasse Braunvieh präsentiert. Rangiert wurden die Kühe mit dem bewährten «St. Galler» Punktesystem. Von den 16 Kühen hatte die Jan-Tochter Hera von Markus und Emanuel Süess, Waldkirch, die Nase mit 22 Punkten vorn. Eindrücklich war auch die Abteilung mit den Kühen, welche bereits mindestens 50 000 kg Milch produziert haben. Souveräne Siegerin dieser Abteilung war Fuster's Genox Boy Blueemli von Jakob Fuster-Wyss, Appenzell-Eggerstanden. Miss Genetik wurde H. U. Huser's Biver Pinga von Hansueli Huser.

H. U. Huser's Haegar Robina, die Schöneuter- und Junior-Champion der IGBS 2020.

Weitere Informationen
www.igbs.ch

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › News/ Bilder/Videos › Bilder-Galerie › Ausstellungen › IGBS Show 2000

Senior-Schöneutersiegerin Salomon Siera. Ihr Euter ist mit 97/97 beschrieben. Ausserdem hat sie drei abgeschlossene Laktationen mit einem Zellzahl-Durchschnitt von 24. Bilder: Braunvieh Schweiz

Poldi vor Elena

Beeindruckende Qualität zeigten auch die Aussteller der Rasse Original Braunvieh. Von Jahr zu Jahr ist der Zuchtfortschritt der Zweinutzungsrasse deutlich sichtbar. An der vergangenen OB-Ausstellung der Tier & Technik 2019 hiess es: Eldor Elena von Martin Schrepfer, Wald ZH, gewinnt vor William Poldi von Andreas Anderegg-Walther aus Schattenhalb BE. Und nun kehrte der Richter Theo Marty aus Goldau SZ den Spiess um und bestimmte Poldi zur Miss und Elena zur Vize-Miss. Marty hob bei seiner Begründung den guten Rahmen, das trockene Fundament und das lange und fest sitzende Euter der Viertlaktierenden hervor. Poldi war bisher zweimal Vize-Miss an der Tier & Technik; erstmals als Erstlaktierende und im letzten Jahr.

Prima dominiert Euterwettbewerb

Den Schöneuterwettbewerb OB gewann Wendel Prima von Josef Michel-Rüegg aus dem Melchtal OW. Primas Euter überzeugte mit den guten Verbindungen und einem festen Zentralband. Im Kampf um den Titel machten die kürzeren Zitzen den Unterschied. Vize-Schöneutersiegerin wurde die Miss-Kuh Poldi. Ebenfalls im Final um den Schöneuterwettbewerb waren die Abteilungssiegerin der Kühe in der 1. Laktation, Lordan Lydia von Reto Litschi, Gibswil ZH, Eldor Elena und auch Bürgler's OB Lordan Urmi von Alois Bürgler, Nesslau SG. Urmi war in der Abteilung der 2. und 3. Laktierenden auf dem dritten Rang klassiert. Zudem wurde Urmi Miss Genetik.

Preise bis 11 200 Franken

Die IGBS-Elite-Auktion ging bereits zum 28. Mal über die Bühne. Erneut fanden Top-Kälber, Jungrinder und Rinder sowie eine Top-Erstmelkkuh neue Besitzer. Für die 28 Verkaufsnummern wurde ein durchschnittlicher Preis von 4713 Franken bezahlt. Den Höchstpreis der Auktion erzielte die Salomon-Tochter aus der bekannten Elisa. Sie wechselte für 11 200 Franken den Besitzer.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda», oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Margrith Schuler.

Ausstellungen (Stand: 18.03.2020)

Mai 2020		
Fr./Sa.	15./16.	Pizol Open, Wangs SG
Sa.	16.	Davoser Bezirksviehschau, Reithalle, Davos Frauenkirch
Mi.	20.	123. Delegiertenversammlung, Stierenmarktareal, Zug, 10.00 Uhr
September 2020		
Mi./Do.	9./10.	Zuger Zuchtstierenmarkt, Stierenmarktareal, Zug
Sa.	26.	Regionalschau der Seegemeinden, Dorfplatz, Weggis
Sa.	26.	Viehschau 125 Jahre VZV Herrliberg, Lindenstrasse, Kirche Wetzwil, Herrliberg
Mo.	28.	Herbstviehausstellung Bezirk Schwyz, Feldli Schwyz
Mo.– Sa.	28.9.– 3.10.	World Dairy Exop, Madison, Wisconsin, USA
Di.	29.	Herbstviehausstellung Bezirk Einsiedeln, Brüel Einsiedeln
Mi.	30.	Herbstviehausstellung Bezirk March, Wiese Tischmacherhof, Galgenen
Oktober 2020		
Do.	1.	Herbstviehausstellung Bezirk Küssnacht, Kehlmatt, Küssnacht
Do.	1.	Vereinsviehschau Escholzmatt, Viehschauplatz, Escholzmatt LU
Fr.	2.	Herbstviehausstellung Bezirk Höfe, Maihof, Schindellegi
Fr.	9.	Kant. Viehschau Sarnen, Reithalle, Sarnen
Fr.	9.	24. Regionale Braunviehschau, Langnau i. E, Markthalle Hüberlischachen, Schüpbach BE
Sa.	10.	Kantonale Viehschau NW, Wil-Oberdorf NW
Fr.	16.	Viehschau Engelberg und Grafenort, Engelberg OW
Sa.	17.	Eliteschau Amt Entlebuch, Schächli, 6170 Schüpfheim
Mi.	21.	Viehschau Hinwil, Bodenacherstr. 4, Boden, Hinwil ZH

Auktionen (Stand: 18.03.2020)

März 2020		
Mi.	25.	Vianco Au, Kradolf laufendes Angebot im Stall
Di.	31.	Vianco-Arena, Brunegg laufendes Angebot im Stall
April 2020		
Mi.	22.	Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Vianco Au, Kradolf
Di.	28.	Auktion Milchvieh, Vianco-Arena, Brunegg
Mai 2020		
Sa.	2.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Landstr. 35, Markthalle, Rothenthurm
Mi.	6.	Auktion Milchvieh LU, Chommle, Gunzwil
Mi.	13.	Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Vianco Au, Kradolf
Di.	19.	Auktion Milchvieh, Vianco-Arena, Brunegg
Juni 2020		
Mi.	3.	Auktion Milchvieh, Vianco Au, Kradolf
Di.	16.	Auktion Milchvieh, Vianco-Arena, Brunegg

AUKTIONEN & VERKAUFSTAGE / MILCHVIEH

AUKTION I AU KRADOLF I 25.03.2020 (ABSAGE)
Neu: Vermittlung von Zucht– und Nutzvieh direkt – ohne Auktion.
Laufendes Angebot im Stall Kradolf I Kontakt: Tel. 071 642 18 66

AUKTION I ARENA BRUNEGG I 31.03.2020 (ABSAGE)
Neu: Vermittlung von Zucht– und Nutzvieh direkt – ohne Auktion.
Laufendes Angebot im Stall Brunegg I Bitte kontaktieren Sie:
M. Rüegsegger: Tel. 079 709 49 01 I Chr. Steiner: Tel. 079 850 74 48

VERKAUFSTAG I AU KRADOLF I 22.04.2020
Milchvieh & Fleischrinder.
Mehr Informationen folgen.

VIANCO
Kataloge: www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Zucht
Madeleine Berweger, Qualitas, ZWS
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz FSC

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11, Fax 041 729 33 77
E-Mail: info@braunvieh.ch

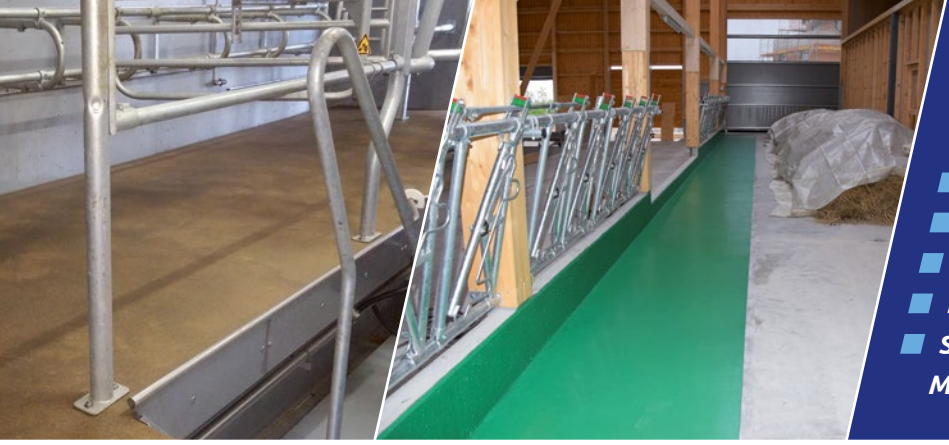
Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
11924 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print AG
Rafael Bingisser
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76, Fax 041 767 76 77
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtage 2020

1	Dienstag	28. Januar
2	Dienstag	25. Februar
3	Dienstag	24. März
4	Dienstag	28. April
5	Dienstag	2. Juni
6	Dienstag	28. Juli
7	Dienstag	25. August
8	Dienstag	22. September
9	Dienstag	27. Oktober
10	Dienstag	15. Dezember



Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen

- Fugenlose Boden- und Wandbeschichtungen
- Einfach zu reinigende Oberflächen
- Chemikalien- und hochdruckbeständig
- Mechanisch stark belastbar
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)

MEIER-BRAKENBERG

Ideen aus der Praxis!

HOCHDRUCKREINIGER FÜR PROFIS

Mobil, stationär oder frequenzgeregelt – für die Landwirtschaft entwickelt und in der Praxis erprobt. Zeiteinsparung dank hoher Wasserleistung

Meier-Brakenberg entwickelt seine Hochruckreiniger mit besonderem Augenmerk auf den Einsatzzweck. So umfasst das Sortiment mobile und stationäre Hochdruckreiniger mit sehr hohen Waschleistungen für eine optimale Stall- und Maschinenreinigung. Die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gewährleistet Langlebigkeit und extreme Robustheit für die Landwirtschaft, Industrie- und Kommunaltechnik.

Wir sind Vertriebspartner für die ganze Produktepalette.
Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.

TOP PRODUKT

Einstreupulver MAXI DUST

Einsatz: Kälberboxen • Liegeboxen • Laufgänge usw.

- *Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %*
- *Hautschonend dank angepasstem pH-Wert*
- *Verbessert das Stallklima*
- *Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme*
- *Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralgenkalk*
- ***Reduziert den Keimdruck***

Schaffen Sie die Basis für beste Eutergesundheit.

Wir bieten Ihnen den kompletten Service: *Wasserproben entnehmen, Dimensionsberechnungen, Optimierungs- und Installationstipps, sowie Verkauf von Dosierpumpen und Additiven.*

Elektronische Säurepumpe

- *Eindosieren von säurehaltigen Produkten ins Trinkwasser*
- *Reinigung von Trinkwasserleitungen*
- *Leistung individuell an den Betrieb angepassbar*

DILIXIN® ECOPLUS 10 kg

Hochwirksames Desinfektionsmittel zur nachhaltigen und effizienten Bekämpfung von Keimen, Pilzen, Viren und Algen im Trinkwasser.

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

TOP ANGEBOTE

FUTTER DES MONATS
UFA-Rumilac
Vitaminbombe mit Blähschutz
Rabatt Fr. 15.–/100 kg
bis 01.05.2020

AKTION
MINEX/UFA-Mineralsalz
Gratis 1 Sack UFA-Ketonex zu 300 kg MINEX/UFA-Mineralsalz
Oder gratis 50 kg Viehsalz zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz
Zusätzlich Fr. 60.– Rabatt zu 600 kg MINEX
bis 01.05.2020

FUTTER DES MONATS
UFA 269 fertil plus
Umrindern verhindern
Rabatt Fr. 10.–/100kg
bis 20.03.2020

AKTION
UFA-Kälbermilch
Vollmilchergänzer: UFA 200/201/202/203 instant/213 Bio
Aufzuchtmilchen: UFA 207 instant/207 plus/209 start
Lämmermilch: UFA 861
Rabatt Fr. 10.–/100kg
bis 20.03.2020

AKTION
UFA-Activeal
Die moderne Spezialität für Mastkälber
Rabatt Fr. 50.–/100 kg
bis 20.03.2020

MINEX – Für meine Familie nur das Beste

Gönnen auch Sie Ihren Liebsten täglich etwas Gesundes: Mit **MINEX** bleiben Ihre Kühe vital und leistungsfähig.

Gratis 1 Sack UFA-Ketonex
zu 300 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

oder **Gratis 50 kg Viehsalz**
zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

Fr. 60.– Rabatt
zu 600 kg MINEX

Aktionen gültig bis 01.05.20

Hier geht's zu den MINEX- Filmen

Entdecken Sie MINEX: **ufa.ch**

UFA-Beratungsdienst

Zollikofen	**Sursee**	**Oberbüren**	**Puidoux**
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	058 434 09 00

In Ihrer **LANDI**